



Als Wurm wiedergeboren werden?

Danke, nein! Aber das kann man ja immer wieder hören bei den verschiedenen Jenseitsvorstellungen: Die ewige Wiederkehr, der Kreislauf der Natur, die „Energie“, die erhalten bleibt ... Der Phantasie bleibt da mit Versatzstücken aus alten Philosophien und aus Teilen anderer Religionen keine Grenze gesetzt, der Mensch zimmert sich seine „Zukunft“ – oder auch keine – selbst zurecht.



Bild: Amsel frisst Wurm

© pixabay

Die christlich-jüdische Tradition geht von einem Schöpfergott aus, der alles vorfindbare Leben gewollt und geschaffen hat. Freilich ist so ein Ursprung genauso wenig „beweisbar“, wie andere Welt-Erklärungen – das Jenseitige bleibt uns Erdlingen verborgen.

Also am besten Schweigen über das Thema, was nach dem Tod kommt? Denn „wissen“ tun wir ja nichts.

Das jüdisch-christliche Weltbild geht von Erfahrungen aus, die Menschen in der Auseinandersetzung mit ihren Fragen zur Welt und zum Leben gemacht haben. Dabei wurde ihnen ein Gott offenbar als Urgrund der ganzen Schöpfung, der sie als „gut“ gedacht und geschaffen hat. Diese „Ur-Offenbarung“ steht am Anfang der Bibel, an diese „Initialzündung“ erinnert in der Osternacht auch immer die erste Lesung. Israel verstand sich als sein Volk und wusste sich in steter Auseinandersetzung mit dem Schöpfer.

Die weiteren Bücher der Bibel über Jahrhunderte hinweg sind bewegende Zeugnisse dieses gewordenen und immer weiter werdenden aufeinander Eingehens von Schöpfer und Geschöpf, das in aller dem Menschen geschenkten Freiheit sich entwickelt – oder auch zurückfällt. Dabei wuchs auch die Überzeugung, dass des Menschen Leben aus des Schöpfers Sicht nicht fürs Nichts geschaffen ist, sondern auch außerhalb von Zeit und Raum Bestand hat.

Das Besondere an diesem Entwicklungsweg ist, dass dies alles nicht nur eine rein geistige Philosophie ist, sondern in generationenübergreifender Auseinandersetzung ein Erfahrungsschatz geworden ist, der sich direkt auf das Leben der so auf Gott Vertrauenden ausgewirkt hat – leider auch in Fehlinterpretationen, die jenseits der geprägten Sicht des die Schöpfung und den Menschen liebenden Gottes liegen. Das führt, verständlicherweise, zu Kritik und leider auch zur Ablehnung einer gestalteten Verbindung (Kirche) mit Gott.

Paulus beruft sich auf lebende, befragbare Zeugen

Doch die Erfahrungen mit Gott, die für Christen in der Begegnung mit Jesus Christus gipfeln, haben auch so viel Positives, Hilfreiches, die Menschheit Weiterführendes bis hin zu diesem unglaublichen Geschehen der Auferstehung Jesu hervorgebracht, dass man aus guten Gründen diesem Gott vertrauen („glauben“) kann. Paulus schreibt über die Auferstehung Jesu aus voller Überzeugung: Er „erschien dem Kephas, dann den Zwölf. Danach erschien er mehr als fünfhundert Glaubensgeschwistern zugleich; die meisten von ihnen sind noch am Leben, einige sind entschlafen. Danach erschien er dem Jakobus, dann allen Aposteln. Zuletzt erschien er auch mir ...“ (1 Kor 15,5-8).

Diese Erfahrung hat den Grundstein gelegt für die Gewissheit eines größeren Lebens bei und mit Gott. Halleluja!

Stefan Cammerer

Gemeindefest, Dankesmedaille 2022

Erfreulicherweise konnten wir am 19. November, dem Christkönigssonntag, nach 2-jähriger Pandemiepause, unser Gemeindefest wieder im Pfarrheim feiern.

Es ist gute Tradition, dabei auch die Dankesmedaille an Gemeindemitglieder zu verleihen, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz über einen längeren Zeitraum das Gemeindeleben aktiv mitprägen.

Von den vielen Ehrenamtlichen haben dieses Jahr vier Personen diese Ehrung erhalten.



Foto: K. Mayer

Frau Hildegard Rampf war bis Mai letzten Jahres aktive Sängerin in unserem Kirchenchor. Über 60 Jahre hat sie fleißig an den Chorproben teilgenommen und mit ihrer Stimme den Chorgesang verstärkt. Mit unserer Kirchengemeinde ist sie seit ihrer Kindheit eng verbunden.

Prof. Bernd Lange ist Mitglied der Redaktion KONTAKTE. Seit 2009 ist er für das gesamte Layout unseres schön gestalteten Gemeindebriefes verantwortlich. Das Arrangieren und Formatieren der Artikel vor dem Druck liegen in seiner Hand. Liedblätter und besondere Glückwunschkarten werden von ihm perfekt gestaltet.

Herr Stefan Schick unterstützt seit vielen Jahren 2mal im Jahr die Arbeit des Missionsarbeitskreises bei der Altpapier- und Altkleidersammlung. Als Geschäftsführer von Natursteine Schick stellt er seinen Sprinterbus für die Sammelaktion kostenfrei zur Verfügung und hilft selbst tatkräftig mit bei der Straßensammlung und dem Transport und Entladen der Ware in Laupheim.

Herr Markus Thanner stellt als Geschäftsführer der Möbelwerkstätten Rees ebenfalls 2mal im Jahr seinen Firmenbus dem Missionsarbeitskreis kostenfrei zur Verfügung. Mit seiner großzügigen Unterstützung können wir bei unseren Sammlungen immer rechnen.

Als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes konnten wir die Dankesmedaille in festlichem Rahmen vor dem Mittagessen an diese verdienten Mitglieder unserer Gemeinde verleihen.

Da Herr Thanner nicht anwesend sein konnte, wurde ihm die Ehrung von Herrn Ilg und Frau Haas überbracht.

Kulinarisch verwöhnt wurden die anwesenden Gäste beim anschließenden Mittagessen. Wir danken dem fleißigen Küchenteam für seinen Einsatz und den Kuchenspendern für das wunderbare Kuchenbuffet.

Von dem Erlös konnten 2 Labyrinthsteine an das Kloster Reute gespendet werden.

Wie in der letzten KONTAKTE -Ausgabe erläutert, werden auf dem neu gestalteten Schwesternfriedhof Labyrinthsteine verlegt mit der Gravur des Namens einer Schwester.

An das langjährige Wirken der Franziskaner Schwestern in Söflingen wollen wir damit erinnern.

Christa Haas

Verabschiedung Pfarrer Stefan Cammerer am Pfingstmontag, 29. Mai und Vakanz

Liebe Gemeindemitglieder, nach 13 Jahren leidenschaftlichen und segensreichen Wirkens in unserer Seelsorgeeinheit Ulmer Westen, tritt Pfarrer Cammerer zum 1. Juni 2023 seinen Ruhestand an. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst der drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit am Pfingstmontag, möchten wir im Rahmen eines anschließenden Stehempfangs Pfarrer Cammerer verabschieden. Bitte merken Sie sich den Termin vor – der Ort wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Wie geht es nun ab Juni weiter? Wegen des absehbaren Ruhestands von Herrn Pastoralreferent Alfons Forster und von Pfarrer Miller, der Elternzeit von Frau Sonja Konrad und der damit verbundenen angespannten Personalsituation, haben sich die Gewählten Vorsitzenden der drei Kirchengemeinderäte an das Bischöfliche Ordinariat gewandt. Die Antwort aus Rottenburg zeigte leider wenig Interesse an der Situation vor Ort und war für uns überhaupt nicht hilfreich. Deshalb sind wir Herrn Dekan Kloos und der Dekanatsleitung für die gute Regelung sehr dankbar, welche eine erfolgreiche Vakanz ermöglicht. Mit Philipp Kästle, Pfarrer der St. Maria Suso-Gemeinden, wird im Juni ein Administrator aus der Nachbargemeinde eingesetzt, der in der Seelsorgeeinheit aufgewachsen ist und mit den Strukturen in Ulm als stellvertretender Dekan bestens vertraut ist. Eine Änderung unserer Gottesdienstordnung ist nach aktuellem Stand nicht notwendig.

Besonders dankbar sind wir der Dekanatsleitung unseren Wunsch zu unterstützen, die Ausschreibung für einen Nachfolger als leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit, im Frühjahr durchzuführen. Die Entscheidung zur Ausschreibung liegt allerdings beim Bischöflichen Ordinariat.

Für eine erfolgreiche Vakanz bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Hoffen wir auf eine möglichst kurze Dauer.

Michael Kaupper, für die drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390

Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288

Alfons Forster, Pastoralreferent, ☎ 384916

Sonja Konrad, Gemeindeferent, ☎ 9386390

Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390

Hören Sie auf brav zu sein!

Diesen Satz erinnerten gleich mehrere der Ulmer Teilnehmer*innen am „Konzil von unten“, die am 16. Jan. in unserem Pfarrheim aus erster Hand von ihren Eindrücken vom „Konzilstag“ in Rottenburg berichtet haben. Eingeladen hatte der Gemeinsame Ausschuss der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen. Rund 60 Besucher*innen – auch über die Seelsorgeeinheit hinaus – folgten der Einladung. Und sie hörten nicht nur zu. Einige brachten ihre Unzufriedenheit und Enttäuschung über die starre Haltung der Amtskirche deutlich zum Ausdruck. Die sehr rege Teilnahme zeigte, was vielen Katholiken „auf der Seele brennt“ und machte besonders deutlich, welche Diskrepanz zwischen Kirchenvolk und „denen da oben“ besteht.



Foto: Konzil von unten

Die Moderation des Abends hatten Petra Wagner und Peter Wieland von **pro concilio e. V.** übernommen. Die Ulmer Teilnehmerinnen am Konzilstag – 24. September 2022 in Rottenburg – Dr. Cornelia Bald, Dr. Ulrich Mehling, Otto Sälzle, Dieter Lorenz und Gert Kirchmaier, berichteten in Kurzreferaten zu den einzelnen Reformthemen. Diese sind, – neben der zentralen Forderung nach einem baldigen neuen Weltkonzil –, Reformen zur Überwindung der herrschenden Machtstrukturen, die Gleichstellung der Geschlechter beim Zugang zu den Weiheämtern, die Überwindung des Zölibats und der starren Sexualmoral sowie die Forderung einer verständlichen und ansprechenden Verkündigung. Die Reformforderungen wurden verabschiedet und in das Rottenburger Manifest eingebracht. Es wurde Bischof Dr. Gebhard Fürst persönlich überreicht und dem Präsidium des Synodalen Wegs übersandt.

„Hören Sie auf, brav zu sein!“ – das war ein Appell der Tübinger Dogmatik-Theologin Prof. Dr. Johanna Rahner an die 347 Delegierten aus über 200 Kirchengemeinden und Verbänden in unserer Diözese. In ihrem Vortrag „Brauchen wir eine neue Kirche? Zu der Notwendigkeit von Reformen und die „Chancen eines neuen Weltkonzils“ kam sie nachvollziehbar begründet zu der Aussage, dass „echte und unmittelbare Entscheidungskompetenz von Laien als Synodale und die unveräußerliche Leitungsvollmacht des bischöflichen Amtes ... durchaus zusammen denkbar“ wären – „kurz: Demokratie ist möglich auch in der katholischen Kirche!“



Allerdings, so unterstreicht die Theologin, dürfte es eine Herausforderung sein, mit den Unterschieden und Ungleichzeitigkeiten innerhalb der Weltkirche angemessen umzugehen. Ohne echte Toleranz und sinnvolle Kompromisse wird es nicht gehen.

Der Abend in unserem Pfarrheim macht Mut und gibt Hoffnung, dass viele in unserer Kirche nicht tatenlos zuschauen. Wir sind nicht „Obrigkeitsergeben“. Dieses müssen wir immer und immer wieder artikulieren und den Bischöfen übermitteln. Wenn wir immer nur still zuschauen bzw. zuhören, statt „laut“ zu werden und uns zu wehren, wird der Abstand zwischen Kirchenleitung und Kirchenvolk immer größer. Dieser erodierende Prozess dauert schon viel zu lange. Die Kirchenaustritte der letzten Monate und Jahre machen das deutlich. Der Synodale Weg in Deutschland darf kein „Papiertiger“ bleiben. Die Forderungen und Erwartungen des Kirchenvolkes müssen einfließen in die Weiterentwicklung der Lehre, der Praxis und des Kirchenrechts in der Weltkirche. Wie heißt es in einem Sprichwort: „Steter Tropfen höhlt den Stein“

Die im Bericht zitierte Theologin Prof. Johanna Rahner wird am 19. April im Roncallihaus sprechen (Siehe Seite 10).

D. Lorenz, G. Kirchmaier

Nachruf Jutta Kräutle



Im Alter von 81 Jahren ist am 3. Dez. 2022 Frau Jutta Kräutle verstorben.

Vielfältig war sie aktiv und der Kirchengemeinde leidenschaftlich verbunden. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Richard Kräutle hat sie

bis 2001 30 Jahre die Sing- und Spielgruppe geleitet und mit deren Auftritten unsere Gottesdienste bereichert. Als Pfarramtssekretärin war sie oft erste Ansprechperson und hat sich engagiert um die Anliegen gekümmert.

Ob beim Stehempfang in der Osternacht, beim Frauenflötenkreis, der Organisation des Friedensgebetes, bei der Firmvorbereitung oder bei den Eheseminaren des Dekanats, Frau Kräutle war immer sehr engagiert dabei.

Wir wissen Jutta Kräutle in der Liebe Gottes geborgen.

Michael Kaupper mit Christa Haas und Stefan Cammerer für die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt

„Krise und Utopie – Wie finde ich meine Spur?“

Die Kirche hat für viele als "Leitplanke" im Leben ausgedient. Was hilft mir, mich im Leben zurechtzufinden?

Herzliche Einladung

zu einem Werkstatt- und Gesprächsabend mit der Theologin Barbara Janz-Spaeth am **Mittwoch, 15. März, 19:00 Uhr Pfarrheim,**

Harthäuser Str. 36, Ulm-Söflingen

Veranstalter: Seelsorgeeinheit Ulmer Westen.

Der Missionsarbeitskreis berichtet:

Liebe Gemeindemitglieder,

war das eine Freude! Nach zwei Jahren Corona Abstinenz konnten wir wieder im Nov. 2022 den Adventsmarkt und am 11. Dez. unser Adventliches Konzert veranstalten. Beim Adventsmarkt (Foto) war der Zuspruch vergleichbar dem vor Corona, und auch das Adventl. Konzert war gut besucht. Für unsere Partnergemeinde durften wir einen Erlös von zusammen 2.000 € verbuchen. Allen, die zu diesem schönen Erfolg beigetragen hatten, von dieser Stelle aus nochmals ein herzliches „Danke schön“.



Foto: C. Haas

Für das im vergangenen Herbst begonnene Schuljahr haben wir wieder 2.500 € zur Unterstützung der Familien, die das Schulgeld für ihre Kinder nicht bezahlen können, nach Mavanga überwiesen, ebenso das Geld für den Bau eines weiteren Klassenzimmers in Höhe von 12.000 €. Father Method schickt uns regelmäßig Fotos und kleine Videos, auf denen wir sehen können, dass unser Geld ankommt und Verwendung findet oder uns einen kleinen Einblick in die Arbeit mit den Kindern gibt. Im Kontakt mit „action medeor“ haben wir erfahren, dass unser „Medikamenten-Konto“ für das Gesundheitszentrum noch besteht. Sobald wir den Kontostand erfahren haben, werden wir auch hier wieder Geldmittel einzahlen.

Nun sind wir gespannt, ob sich die Reisepläne von Father Method verwirklichen lassen. Wie er uns mitteilte, möchte er im Mai nach Deutschland kommen, um Verwandte zu besuchen und natürlich auch uns und die Freunde in Düren. Wir würden uns sehr freuen, wenn es klappen würde und wir ihn persönlich kennen lernen könnten. Zum Jahresende haben uns kleine und größere Spenden erreicht. Allen diesen Spendern und allen, die uns das Jahr über regelmäßig mit Spenden bedenken, noch ein „Herzliches Vergelt's Gott“.

Spendenkonto: Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm
IBAN: DE45 6305 0000 0000 1018 82
Stichwort Mavanga



Für den MAK Wolfgang Ilg

Termine für die nächsten Papier- und Kleidersammlungen für die Mission: 18. März und 23. Sept. 2023

Kirchenchor singt unter neuer Leitung

Nach der Vakanz, die durch den Abschied von Chorleiterin Lea Mezger eingetreten ist, hat interimswise Frau Christiane Dech die Leitung in den Monaten November und Dezember übernommen. So konnte der Chor Gottesdienste am zweiten Advent und an Heiligabend musikalisch begleiten. Besonders festlichen Glanz verlieh in der Christmette das instrumentale Engagement der Geschwister Clarissa, Magdalena und Tobias Henle (Querflöte, Klarinette, Orgel und Trompete) sowie Christian Schiefer (Violine). Frau Dech für ihre engagierte und motivierende Leitung und allen Instrumentalisten gilt ein herzliches „Danke und gerne wieder“ des Chores.

Seit Januar 2023 probt der Chor unter der neuen Leitung von Herrn Manuel Haupt. Er ist unter anderem künstlerischer Gesamtleiter des Chorbereichs am musischen Zentrum der Universität Ulm. Er dirigiert den Universitätschor, den Kammerchor sowie das Vokalensemble der Universität Ulm. Außerdem leitet er den Kammerchor Ulm e. V. Wir begrüßen den neuen Chorleiter herzlich in unserer Gemeinde und hoffen auf eine allseits erfüllende Partnerschaft in den kommenden Jahren.

Am Ostermontag wird der Chor erstmals unter neuer Leitung zu hören sein. Geplant ist die Aufführung der *Missa brevis* in G („Pastoralmesse“) von Wolfgang Amadeus Mozart.

Gert Kirchmaier

St. Leonhard Kapelle



Foto: R. Armbruster-Mayer

Über 500 Jahre ist unsere St. Leonhard Kapelle alt und der Turm durch die Witterungseinflüsse dringend zu sanieren. So sind wir dankbar, dass nun die Genehmigungen der Diözese und Denkmalschutzbehörde vorliegen. Ab März/April wird der Turm eingerüstet, und von der Fa. Sieger aus Erbach neu verputzt. Bei dieser Gelegenheit werden auch die Ziffernblätter der Turmuhr renoviert.

M. Kaupper

Zöliakie und Kommunion

Gerne erinnern wir daran, dass wir in den Sakristeien für alle, die glutenhaltige Nahrungsmittel nicht vertragen, glutenfreie Hostien, natürlich getrennt von den anderen, bereit halten.

Einfach vor dem Gottesdienst in der Sakristei melden, dann werden sie in einer eigenen Schale auf den Altar gelegt. sc

Schieflage

In den beiden letzten KONTAKTE-Heften hatten wir Sie ermuntert, Ihre Sicht über notwendige Schritte zu einer erneuerten Gestalt von Kirche zu äußern. All denen, die sich beteiligten und ihre Gedanken und Meinungen auf Papier festhielten oder das Gespräch suchten, möchten wir ganz herzlich danken. Wir sind dabei, uns im Gemeinsamen Ausschuss der drei Kirchengemeinden mit Ihren Schreiben zu beschäftigen und überlegen uns, wie dies in unser Gemeindeleben aufgenommen werden kann.

Andrea Fritzenschaft/Gemeinsamer Ausschuss

Advent – Weihnachten – Neujahr – Erscheinung des Herrn (Dreikönig) ...

... viele Feste haben wir miteinander gefeiert – und immer waren ja nicht nur die Hauptberuflichen gefragt, sondern auch viele freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter („Ehren“amtliche), die mit teils großem Einsatz sich dazu Gedanken gemacht, mitgearbeitet und mitgestaltet haben – im Hintergrund, hör- oder sichtbar. Viel hängt dran an einer solchen Festzeit und alles Mittun hat zum Gelingen beigetragen: Herzlichen Dank im Namen der ganzen Gemeinde für alles!

Stefan Cammerer

Corona und der Gottesdienst

In einer 80. (!) Mitteilung des Bischofs seit Pandemiebeginn vor knapp drei Jahren werden die Einschränkungen für die Feier der Gottesdienste aufgehoben.

Weiterhin soll jedoch beachtet werden:

- Die Möglichkeit zur Handdesinfektion für die mitfeiernden Gläubigen bleibt bestehen.
- Kommunion-Spenderinnen und -Spender desinfizieren sich vor der Kommunionausteilung die Hände.
- Den Friedensgruß über ein freundliches Zunicken empfehlen wir vorläufig beizubehalten, das hat sich gut eingespielt. Aber Händedruck ist ebenso möglich.

Da der Kollektenbetrag, seitdem die Körbchen vielleicht zu „unauffällig“ am Ausgang aufgestellt sind, stark zurückgegangen ist, wird sich der Kirchengemeinderat oder Verwaltungsausschuss zeitnah mit der künftigen Art des Einsammelns befassen. sc

Heilige Woche

Jährlich feiern wir sie, die „Heilige Woche“ vom Palmsonntag bis Ostermontag“ und laden wieder herzlich dazu ein. Wir gehen Jesu Weg mit, der von freundlicher Aufnahme in Jerusalem, ja, ihm entgegengebrachtem Jubel, über sein letztes Abendmahl mit seinen Freunden und ungerechte Verurteilung und grausame Hinrichtung reicht – aber hier nicht endet: das Leben, das Gott in der Hand hält, ist so kostbar, dass es über den Tod siegt.

Was sagt uns das in einer Zeit, in der wir mit frenetischem Jubel bei bestimmten Anlässen einerseits, über Erschrecken und Fassungslosigkeit bis hin zu tiefer Trauer andererseits konfrontiert sind?

Stefan Cammerer



Jeden Monat findet ein Angebot für Familien mit Kindern statt. Ob ein Gottesdienst für die Kleinen, vom Kindergarten oder auch für größere Kinder, wir freuen uns immer über viele Besucher! Entnehmen Sie weitere Informationen bitte auch dem Schaukasten. Wer gerne aktiv bei Vorbereitungen und Durchführung von Kinderangeboten sein möchte, darf sich gerne bei Frau Hammer melden: khammer@freenet.de

Sonntag, 12. März um 10 Uhr Gottesdienst, vorbereitet vom Kindergarten Hinter der Mauer. Treffpunkt Kirche.

Karfreitag, 7. April ab 10 Uhr Kreuzweg für Kinder. Treffpunkt Kirche.

Ostermontag, 10. April 7:00 Uhr Emmausgang, auch für Kinder, Treffpunkt Kirche.

9:30 Uhr Ostermontag für Kinder mit Eiersuchen. Wir starten gemeinsam mit dem Ostermontagsgottesdienst in der Kirche und gehen anschließend ins Forsthaus.

Samstag, 6. Mai um 17:00 Uhr Picknick-Gottesdienst für die Kleinen. Treffpunkt Pfarrheimgarten, bei schlechtem Wetter im Pfarrheim.

Sonntag, 25. Juni um 17:00 Uhr Gottesdienst besonders für Kinder ab Erstkommunalter. Treffpunkt Kirche.

Sonntag, 2. Juli um 09:30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten (oder Forsthaus) parallel zum Ökumenischem Gottesdienst im Meinloh-Forum. Gemeinsamer Beginn im Meinloh-Forum.



GOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT MÄRZ BIS AUGUST

– soweit bei Redaktionsschluss
bekannt –

DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE IN DER SEELSORGEEINHEIT (in der Regel Eucharistiefeier)

Dienstag 18:30 Uhr
Mariä Himmelfahrt

Donnerstag 18:30 Uhr Heilig Geist
Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

GOTTESDIENSTE IM CLARISSENHOF

Der Gottesdienstplan sieht am ersten
Donnerstag im Monat um 16:00 Uhr
eine Eucharistiefeier vor, am dritten
Donnerstag einen evangelischen
Gottesdienst, an den anderen
Donnerstagen Wort-Gottesfeiern.
(Änderungen möglich.)

IN DER ST. LEONHARD KAPELLE

wird jeden Mittwoch ab 16:00 Uhr der
Rosenkranz in den Anliegen der
Gemeinde gebetet.

KINDERGOTTESDIENSTE siehe Seite 5

Jeden Monat findet ein Angebot für
Familien mit Kindern statt. Entnehmen
Sie weitere Informationen bitte auch
dem Schaukasten.

BEICHTGELEGENHEIT:

Vereinbarung über die Pfarrbüros
Mariä Himmelfahrt, ☎ 0731 938 63 90
oder auch über die Pfarrämter
St. Elisabeth oder Heilig Geist.

Eventuelle Änderungen bei den
aufgelisteten Gottesdiensten werden
im vierzehntägig erscheinenden
[Kirchenblatt](#), wöchentlichen Aushang
im Schaukasten und in üblicher Weise
([Homepage](#) und Vermeldungen)
bekanntgegeben.

GOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT ÖSTERLICHE BUSSZEIT

Weltgebetstag

Freitag, 3. März
19:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche,
siehe Seite 11

2. Fastensonntag

Caritas Fastenopfer

Samstag, 4. März

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 5. März

09:00 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Dienstag, 7. März

18:30 Uhr Eucharistiefeier

3. Fastensonntag

Samstag, 11. März

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 12. März

10:00 Uhr Kindergottesdienst
vorbereitet vom Kindergarten St. Maria
Treffpunkt Kirche

Dienstag, 14. März

18:30 Uhr Eucharistiefeier

4. Fastensonntag „Laetare“

Samstag, 18. März

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 19. März

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Dienstag, 21. März

18:30 Uhr Eucharistiefeier

5. Fastensonntag,

MISEREOR-Fastenkollekte

Samstag, 25. März

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 26. März

14:00 Uhr Tauffeier

Dienstag, 28. März

18:30 Uhr Buß- und Eucharistiefeier

Palmsonntag

Kollekte für das Heilige Land

Samstag, 1. April

18:30 Uhr Eucharistie-
feier mit Segnung der
Palmzweige

Sonntag, 2. April

09:30 Portugiesischer Gottesdienst
11:00 Uhr Wortgottesfeier mit den
Kommunionkindern und
Palmprozession
14:00 Uhr Tauffeier

Dienstag, 4. April

18:30 Uhr Eucharistiefeier in der
Karwoche



Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabruhe und der Auferstehung des Herrn

Gründonnerstag, 6. April
20:00 Uhr Feier des letzten
Abendmahls

Karfreitag, 7. April

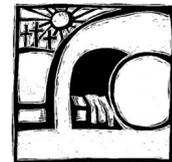
10:00 Uhr *Herzliche
Einladung zum Kinderkreuzweg!*
*Start ist an der Kirche zwischen 10:00
und 14:00 Uhr.*
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie in der
Kirche
17:00 Uhr Karfreitagsliturgie der
Portugiesischen Gemeinde



Osternacht, 8. April

Bischof-Moser-Kollekte

21:00 Uhr Feier der Osternacht mit
Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier
und Eucharistie – mit
Speisesegnung für das
häusliche Ostermahl



Ostersonntag, 9. April

Bischof-Moser-Kollekte

09:30 Uhr Eucharistiefeier
der Portugiesischen Gemeinde

Ostermontag, 10. April

Bischof-Moser-Kollekte

07:00 Uhr Emmausgang, auch für
Kinder, ein österlicher Spaziergang mit
Stationen. Treffpunkt ist vor der Kirche
um 7:00 Uhr. Abschluss mit einem
gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim.
9.30 Uhr Eucharistiefeier,
Festgottesdienst und Priesterjubiläum
von Pfarrer Reinhold Rampf
9:30 Uhr für Kinder: mit Eiersuchen.
Wir starten gemeinsam mit dem
Ostermontagsgottesdienst in der
Kirche und gehen anschließend ins
Forsthaus.

OSTERZEIT

Dienstag der Osteroktav, 11. April

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Weißer Sonntag,

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 15. April

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 16. April

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Montag, 17. April

18:30 Uhr Friedensgebet in
St. Leonhard

TAUFFEIERN IN MARIÄ HIMMELFAHRT

26. März, 2. April, 7. Mai



VORSCHAU AUF BESONDERS GESTALTETE GOTTESDIENSTE

Verfolgen Sie bitte die aktuellen Details im Kirchenblatt auf unserer Homepage, den Schaukästen oder in den Vermeldungen.

Maifeiertag

Montag, 1. Mai

18:30 Uhr Maiandacht in der Kirche

5. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 7. Mai

18:30 Uhr Maiandacht in der Kirche

6. Sonntag der Osterzeit, Muttertag

Sonntag, 14. Mai.

10:00 Uhr Kommunionfeier

18:30 Uhr Dankandacht

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 18. Mai

09:30 Uhr Beginn mit der Prozession, anschließend Eucharistiefeier

7. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 21. Mai.

18:30 Uhr Maiandacht in der Kirche

Pfingsten

Renovabis-Kollekte

Samstag, 27. Mai

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Mai

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde



Pfingstmontag, 29. Mai

10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Stehempfang im Meinloh Forum Verabschiedung von Herrn Pfarrer Stefan Cammerer

Dreifaltigkeitssonntag, Hochfest

Samstag, 3. Juni

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Konzerte in unserer Kirche

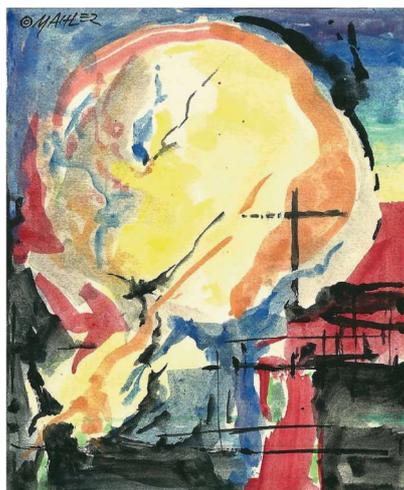
Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 18. Mai

20:00 Uhr Wiblinger Bachtage

Sonntag, 9. Juli

19:00 Uhr Ulmer Kantorei



Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam

Donnerstag, 8. Juni

09:30 Uhr Eucharistiefeier im Pfarrheimgarten mit anschließender Prozession in den Hof des Clarissenhofs, dort Station.

Danach laden wir zum Gemeindefest ins Pfarrheim /Pfarrheimgarten ein.

Sonntag, 11. Juni

16:00 Uhr Antoniusandacht an der Antoniuskapelle

Sonntag, 25. Juni

17:00 Uhr Kindergottesdienst für Kinder im Kommunionalter, Treffpunkt Kirche

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 2. Juli

09:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Meinloh-Forum mit Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten

Samstag, 15. Juli

10:00 Uhr Firmung in Mariä Himmelfahrt

16:00 Uhr Firmung in Mariä Himmelfahrt

Patrozinium Mariä Himmelfahrt

Dienstag, 15. August

18:30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium mit Segnung der Kräutersträuße

Wir wünschen allen Getauften Glück und Segen für ihren Lebensweg!

Jorah Eberhardt
Maria Sophie Mele
Mia Sophie Schneider



Wir wünschen den Verstorbenen Frieden in Gott

Bronislawa Maria Burczyk
Josef Schönhöffer
Michael Staub
Jutta Kräutle
Barbara Gutmann
Josef Dangel
Otto Neudecker
Agnes Stollmaier
Karl Walter
Maria Heinzemann
Martha Nolle
Ruth König
Sonja Brendle
Franz Winter
Nikolaus Raidt
Alwine Kletting
Christel Wiedemann
Karl-Anton Österle
Gerhard Bette



Licht des Lebens

Stell dir vor

die Friedhofsmauer hätte ein

Loch

und alle Toten seien über Nacht

gegangen

in ein unbekanntes Licht

Stell dir vor

dieses Licht hätte sich

wie ein Engelflügel

zärtlich

um alle Trauernden herum gelegt

Stell dir vor

die Kreuzesbalken seien

durch eine unbekannte Kraft

versetzt

Das Kreuz

der Tod

stünde auf einmal

neben sich

Stell dir vor

SEINE Liebe

würde zwischen den Kreuzbalken

dieser Welt

hindurchschimmern

und nach und nach

Welt und Tod

in das Licht des Lebens

tauchen

Stell dir vor

Ostern

wäre mehr als ein Feiertag

wäre wirklich ein Fest des Lebens

wäre wie damals

in Jerusalem:

Verrückte Steine

Leere

aber Licht

© Hans-Joachim Remmert (2017)

5.5.1961 – 30.5.2022



**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe KJGler/innen,**

Anfang November fand erstmals wieder nach Corona bedingten 3 Jahren Pause unser KJG-Showabend statt. Nach einem

Gottesdienst mit KJG-Beteiligung führten die KJG-Gruppen spektakuläre Auftritte rund um das Thema: "Wilder Westen" unter tosendem Applaus auf. Bei der anschließenden Zeltlager-Bildershow kamen Erinnerungen an das letztjährige Zeltlager auf und die Vorfreude auf das diesjährige ZeLa stieg ins Unermessliche. Vielen Dank allen Kindern, Eltern und weiteren Besuchern für das zahlreiche Kommen.

Im Advent fanden die von der ältesten Gruppe geplanten Brainstorms statt.

In der Woche rund um den Nikolaustag freuten sich alle Gruppenkinder über Punsch und Lebkuchen und ein festliches Ambiente in den Jugendräumen bei den Nikolaus-Gruppenstunden.

Wir freuen uns auf ein tolles KJG-Jahr voller Spiel und Spaß!!!

*Euer KJG-Leitungsteam und eure PJL
Hannah, Lucy, Jakob und Moritz*



Du siehst die Sonne am Horizont aufgehen und schaust dich um. Du findest dich in einer anderen Zeit wieder, weit weg von Technik und Moderne. An deinem Zelt stehen Pfeil und Bogen bereit, und in der Ferne hörst du die Pferde wiehern. Bist du bereit für eine Reise in eine vergangene Zeit voller Abenteuer, Erlebnisse und Gemeinschaft? Dann heißen wir Dich herzlich willkommen zum **Zeltlager** unter dem Motto: **„Mittelalter – Eine Reise in eine andere Zeit“, 27. Mai bis 3. Juni.** In dieser Woche stehen Freunde, Spaß, Kreativ werden und Teamgeist an erster Stelle.

Wir freuen uns auf dein Kommen und darauf, gemeinsam mit dir spannende Tage unter freiem Himmel und lustige Abende am Lagerfeuer zu verbringen.

Die **Anmeldungen** dazu findet ihr auf unserer Website: www.kjg-soeflingen.de, oder ihr schickt uns eine E-Mail an kjgsoeflingen@gmail.com und wir versorgen Euch mit allen Informationen. Meldet Euch ebenfalls bei Fragen!!! Bis bald, wir freuen uns auf Euch!

Eure Liberos Jakob, Louis, Lotta & Julia



Infos zum Ferienheim 2023

Das Ferienheim findet planmäßig vom **31. Juli bis 12. August** statt.

Wir nehmen Kinder zwischen 7 (nach der 1. Klasse) und 15 Jahren auf.

Der Unkostenbeitrag beträgt **135 €**, eine Ermäßigung ist auf Antrag möglich:

- Bei alleinerziehenden Elternteilen,
- drei und mehr Kindern in der Familie
- oder dem Besitz einer Lobbycard der Stadt Ulm.

Es können nur Kinder angemeldet werden, die ihren Wohnsitz auf dem Gebiet der katholischen Kirchengemeinde Söflingen haben. Diese Einschränkungen sind aus Platzgründen leider unumgänglich.

Hinweise zur Anmeldung für Teilnehmende

Die Anmeldung zum diesjährigen Ferienheim findet auch in diesem Jahr wieder online statt. Die Anmeldung ist von **Montag, 13. März, 10 Uhr bis Sonntag, 19. März, 20 Uhr** unter <https://ferienheim-soeflingen.de> möglich. Alle Anmeldungen, welche in diesem Zeitraum bei uns eingehen, werden gleich behandelt.

Der Versand der **endgültigen Zu- und Absagen** erfolgt bis zum **09. April per Mail**, sodass Sie die Information bis Ostern erreichen wird.

Wenn Sie weitere Fragen haben oder Hilfe bei der Anmeldung benötigen, kontaktieren Sie uns gerne über Ferienheim.Soefflingen@gmx.de.

*Herzliche Grüße
Micha Kuhn & Jakob Traub, Ferienheimleitung*



besuchen – begegnen – begleiten

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053 (dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).

Kollektenergebnisse und Spenden	
Missio	144,00 €
Martinus	89,21 €
Jugendkollekte	60,30 €
Diaspora	26,50 €
Adveniat	377,34 €
Sternsinger	2.800,58 €
Herzlichen Dank allen Spendern!	

Projekt „Große Hände-Kleine Hände“

Die Senior:innen warten schon gespannt auf ihren Stühlen, wenn die Kinder fröhlich mit einer Erzieherin in den vorbereiteten Raum eintreffen. „Ein neuer Tag ist jetzt da, lasst ihn uns begrüßen“, wird am Anfang jeder Stunde gesungen. Dabei werden alle Anwesenden mit ihren Vornamen begrüßt.

So beginnt jede intergenerative Begegnung zwischen einer kleinen Gruppe von Bewohner:innen der Senioreneinrichtung Clarissenhof und ebenso vielen Kindergartenkindern aus dem benachbarten Kindergarten St. Maria Hinter der Mauer. Endlich konnte im Oktober 2022 unter Einhaltung der Corona-Regelungen mit dem Projekt „Große Hände-Kleine Hände“ gestartet werden. Seitdem trifft sich Alt und Jung in regelmäßigen Abständen, um miteinander zu basteln, spielen, singen, bewegen, lachen und vieles mehr. Ziel des Projektes ist es, Verbindung zwischen den Generationen herzustellen und Verständnis füreinander zu schaffen. Dazu finden die alltagsnahen Begegnungen in einer Kleingruppe bestehend aus 5 Kindern und 5 Heimbewohner:innenn statt, die Pärchen bilden und bestenfalls für die Dauer einer festgelegten, thematischen Projekteinheit zusammenbleiben. Danach gibt es einen Wechsel der Pärchen. Begleitet werden die Begegnungen von einer Erzieherin, einer Betreuungskraft aus dem Clarissenhof und einer Honorarkraft, die für die inhaltlichen Impulse verantwortlich ist. Dank einer Förderung des Bildungsnetzes der Stadt Ulm/Neu-Ulm können bis zum Frühsommer Begegnungen mit jeweils einer Honorarkraft für Bewegung und anschließend einer Fachkraft für Musik und Rhythmik stattfinden.



Projekträger ist „Nachbarschaftshilfe DAN Söflingen“ in enger Kooperation mit dem Kindergarten St. Maria, Hinter der Mauer, und dem Seniorenzentrum Clarissenhof.

G. Mreisi

„Post für Herzen“

Herzlichen Dank an alle, die die Aktion „Post für Herzen in Söflingen“ mit einem Kartengruß etc. unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt hierbei unseren drei Kindergärten. Viele Kinder fertigten wunderschöne Gemälde.

Am 22. Dezember wurden die gesammelten Werke im Clarissenhof übergeben und erfreuten so zahlreiche Bewohner.

Roswitha Mayer



Frauen-Seminar Söflingen

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden regelmäßig **9 bis 11 Uhr im Pfarrheim**, Harthäuser Straße 36, statt.

Mittwoch
8. März

Allgäu-Orient-Rallye

Referentin: Paula Müller, Günzburg

Mittwoch
19. April

Medizin zwischen zwei Welten

Referent: Prof. Dr. med. Matthias Helm, ehem. BWK, Ulm

Mittwoch
10. Mai

Honigbienen helfen die Natur zu verstehen

Referent: Dr. Martin Denoix, Ulm

Mittwoch
21. Juni

Tagesausflug nach Schmidsfelden und Biberach

Reisebegleitung: Sigrid Naser, Ulm

Mittwoch
26. Juli

„Flickwerk“ – Von der Kreativität des Notbehelfs hin zum „upcycling“

Referent: Wolfgang Ott M.A., Kulturwissenschaftler und Kunsthistoriker, Weißenhorn

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus, Sigrid Naser und Gertrud Zeiler

FSJ im Kindergarten St. Maria

Ich heiße Lotta und bin 19 Jahre alt. Ich war jetzt ein halbes Jahr FSJlerin im Kindergarten und es war eine richtig tolle Erfahrung. Ich wurde von Anfang an so gut ins Team aufgenommen und habe mich direkt wohlfühlt. Ich durfte sehr viel Zeit mit den Kindern verbringen, was eine tolle Möglichkeit war, die Arbeit mit Kindern und den Beruf besser kennenzulernen. Zu meinen täglichen Aufgaben gehörte es, die Küche für das Frühstück vorzubereiten, den Kindern beim An- und Ausziehen zu helfen und mit ihnen zu spielen. Ich habe dort unterstützt, wo man mich gebraucht hat, und auch ich wurde unterstützt, mich selbst weiterzuentwickeln. Ich konnte meine eigenen Ideen umsetzen und habe viel mit den Kindern gebastelt. Ich wurde überall mit eingepplant, egal ob bei Ausflügen, Festen oder Teamsitzungen. Es ist super entspannt in diesem Team zu arbeiten und ich kann es nur empfehlen.

Hast Du Lust bekommen, wie Lotta in unserem Kindergarten mitzuwirken und ein Jahr FSJ bei uns zu machen? Dann melde Dich unter ☎ 0731/3749224

Arbeitsbeginn wäre September 2023

Wir freuen uns auf Dich!

S. Palfi-Schäfer



Hinter der Mauer 12 • 89077 Ulm
Telefon 0731 - 38 19 02

**KINDERGARTEN
ST. MARIA**

Glaub-würdig? Wer braucht noch die Kirche(n)?

Vortrag mit Gespräch

Mittwoch, 19. April 19:00 Uhr
Ulm, Roncallihaus, Elisabethenstr. 37

Glaub-würdig? Kirche scheint heute im besten Fall nichts mehr zu sagen zu haben. Kirchliches Reden von Gott ist häufig zu einer Formel geworden, die keine Neugier, keine religiöse Erfahrung mehr anregt. Sie schwankt zwischen Klischeehaftigkeit und Belanglosigkeit. Im schlechtesten Fall aber sind es die kirchlichen Strukturen selbst, die Menschen daran hindern, sich Gott zuzuwenden.

Der Glaubwürdigkeits- und Bedeutungsverlust der Kirche ist vielschichtig. Was sind die wichtigsten Ursachen und was müsste sich ändern, damit sich der Glaube an Gott in den sich verändernden Lebenswelten noch entfalten kann?

Dr. Johanna Rahner, Professorin für Dogmatik und ökumenische Theologie an der Katholisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen

Veranstalter: keb Katholische Erwachsenenbildung
Ulm-Alb-Donau e.V., www.keb-ulm.de

Eine Woche intensives Fasten für Körper und Seele mit Begleitung

Fasten tut gut. Sie erhalten Informationen zu den körperlichen Vorgängen beim Fasten (Detox und anderes), Anleitung nach Hellmut Lützner und spirituelle Impulse.

Info-Abend: Freitag, **3. März**, 19 Uhr

Freitag, **10. März**, 19 Uhr: Hinweise und Impulse zum Start des Fastens am 11.3.

Montag, **13. März**, 19 Uhr: Austausch mitten im Fasten

Donnerstag, **16. März**, 19 Uhr: Gemeinsames Fastenbrechen

Ort: Roncallihaus, Elisabethenstr. 37, 89077 Ulm

Leitung: Dr. Ulrich Mehling (ärztliche Begleitung), Marianne Rudhard (spirituelle Begleitung)

Kosten: 12 € (der Info-Abend ist frei)

Veranstalter: keb Katholische Erwachsenenbildung
Alb-Donau e.V.

Podiumsgespräch mit externen Gästen

Dienstag, 7. März, 19 Uhr in Hl. Geist:

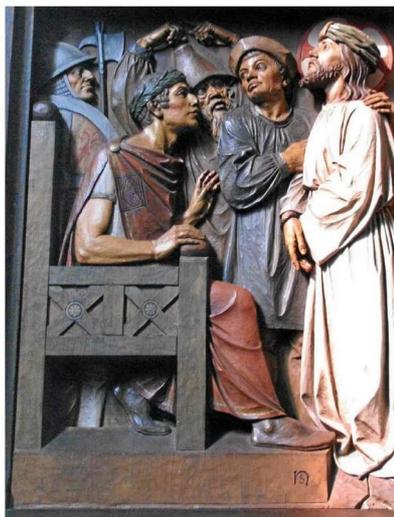
Thema: Kirche(n) zwischen Schiffbruch und Aufbruch, Krise und Zuversicht

Gesprächspartner und Impulsgeber:

Tobias Schneider, Pfr. und Kirchenrat, Missionarische Dienste/ Zentrum für Gemeindeentwicklung und Ehrenamt u.a. in der Evang. Landeskirche;

Martin Fischer, Pastoralreferent, Referent HA IV, Pastorale Konzeption in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Einladungen aus dem Dekanat



Pilatus und Jesus

Ein Begleitheft für die Tage vom Dritten Fastensonntag bis zum Weißen Sonntag (12. März bis 16. April) mit Impulsen für jeden Tag wird kostenlos per Post oder per Mail im PDF-Format zugeschickt.

Sonntag, 12.3., 15 Uhr: Kaffee, 16 bis 18 Uhr Hybrider Vortrag im Saal des Bischof-Sproll-Hauses, Olgastr. 137, Ulm
Wer aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme

Dienstag, 4.4., 19 Uhr, Nikolauskapelle, Neue Str. 102
Mein Reich ist nicht von dieser Welt (Joh 18,36)

Philtheo: Online-Vorträge im Grenzbereich von Philosophie und Theologie

Hybrid-Veranstaltung online und vor Ort; jeweils 20 Uhr, Bischof-Sproll-Haus, Raum 2.12 (2. OG) Olgastr. 137

Donnerstag, 9.3.: Endliches und ewiges Sein bei Edith Stein

Dienstag, 9.5.: Denken hilft! Gelassen bleiben in ungefügter Zeit

Freitag, 9.6.: Kann Philosophie trösten?

Sonntag, 9.7.: Der sinnlose Sinn von Musik u. Glaube

Samstag, 9.9.: Die Enzyklika „Fides et ratio“ von Papst Johannes Paul II.

Credo-Musik-Projekt:

Aus Messen großer Komponisten

Ausgewählte Hörbeispiele werden theologisch und spirituell gedeutet.

Sonntag, 5.3., 18.6., 15.10. jeweils 14:30 Uhr
Klosterbasilika Ulm-Wiblingen

Online-Teilnahme über www.zoom.us mit Meeting-ID: 885 269 9290, Kenncode: 196365, oder per Telefon Nr. 0695 050 2596 zum mithören, dann Meeting-ID und Kenncode, je mit Raute-Taste # abschließen.

Leitung: Dr. theol. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Anmeldungen und Anforderung von Links zu Online-Vorträgen beim Kath. Dekanat Ehingen-Ulm.



**KATHOLISCHES
DEKANAT**
EHINGEN | ULM

Olgastraße 137, 89073 Ulm
☎ 0731/9206010,
Mail: dekanat.eu@drs.de
<http://www.dekanat-eu.de/>

ÖKUMENE

Passionsandachten in der Christuskirche

Dienstag und Mittwoch 4. u. 5. April, jeweils 19 Uhr

Gottesdienst auf dem Söflinger Friedhof

mit Posaunenchor am Ostersonntag, 9. April, 8:30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Meinloh-Forum

mit Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten

Sonntag, 2. Juli, **09:30 Uhr**

abends[◆]ern

der etwas andere Ökumenische Gottesdienst
Sonntag, 26. März 2023, 19:00 Uhr

Thema: „Annäherungen an das Göttliche“
in der Martin-Luther-Kirche, Zinglerstr. 66

Aus der Christus-Kirchengemeinde

Bericht der Weihnachtspäckchenaktion, an der auch Gemeindemitglieder von Mariä Himmelfahrt beteiligt waren:



Im Dezember konnten wir Kindern in der Ukraine eine kleine Weihnachtsfreude bereiten.

Bis zum 8.12.2022 waren über 80 Weihnachtspäckchen durch Spenden aus unserer Gemeinde und der Schwestergemeinde Mariä Himmelfahrt zusammen gekommen, die am 12.12. mit einem Transport des Gustav-Adolf-Werkes Württemberg ihre Reise in die Ukraine antraten. Dort wurden die Päckchen zu Weihnachten an Kinder in der Gemeinde in Odessa sowie in einer Gemeinde bei Kiew verteilt.

Auf diese Weise ist es möglich geworden ein kleines Licht in die Dunkelheit des Krieges mit all' seinem Schrecken zu bringen.

Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank gesagt für ihre Gaben!



Frauen aus Taiwan haben Gebete und Texte verfasst zum Thema „Glaube bewegt“. Sie sind eingeladen:
Freitag, 3. März, 19 Uhr, Martin-Luther-Kirche

- *Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht,
und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt.*
- *Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt,
und die Not, die wir lindern, zur Freude wird.*
- *Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält,
und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt.*
- *Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt,
und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird.*
- *Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist,
und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt.*

Refrain:

*Dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.*

*Ja dann schauen wir heut' schon sein Angesicht in
der Liebe,*

die alles umfängt, in der Liebe, die alles umfängt.



T: Claus-Peter März, M: Kurt Grahl, (1981), GL 470



Foto: BuH/picture alliance/Pressebildagentur ULMER

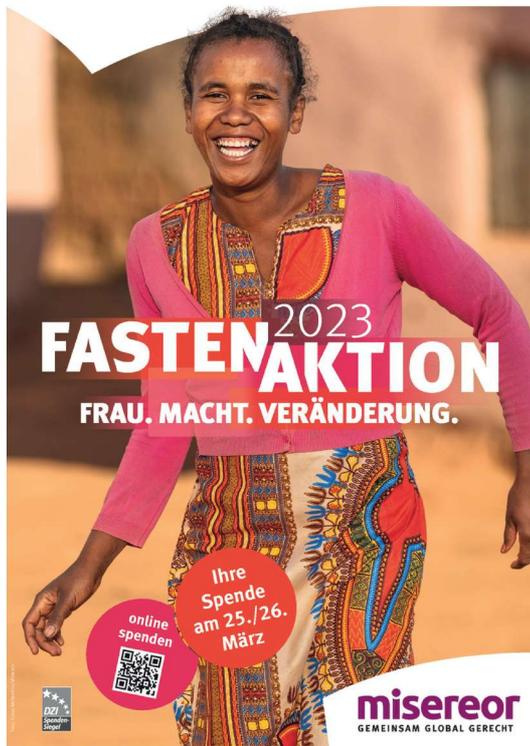
„Weniger für mehr“

*Wir brauchen weniger –
für mehr Gerechtigkeit,
brauchen weniger, o Gott
um menschlich zu sein.*



*Wenn wir nicht nur um uns kreisen,
wird das weite Kreise ziehn,
zieht das Glück bei jedem ein,
zieh'n die Ärmsten mitten ins Licht.*

Lied zur MISEREOR-Fastenaktion
Text: Thomas Laubach, 2017, Musik: Thomas Quast



WAS IST UNS HEILIG?

Klima, Kriege, Pandemien: Die Krisen unserer Tage führen uns vor Augen, wo die Schwachstellen unserer politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen liegen. Dabei ist die Klimaveränderung die fundamentale Frage unseres Überlebens. Das Bild des Hungertuchs hat Emeka Udema als Collage aus vielen Schichten ausgerissener Zeitungsschnipsel, Kleber und Acryl aufgebaut: Nachrichten, Infos, Fakten, Fakes. Hände berühren sachte die Erdkugel, die sie gemeinsam halten. Die Erdkugel, gute Schöpfung und Heimatplanet oder Spielball verschiedener Interessen? Die Schöpfung hat mit einem Plan der Liebe Gottes zu tun, in dem jedes Geschöpf einen Wert besitzt und nicht verfügbar ist.



Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern!

Redaktionsteam und Kirchengemeinderat

Altpapiersammlungen
in unserer Gemeinde:
18. März, 23. Sept.: Missions-AK
13. Mai, 7. Okt.: KJG Söflingen

Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage <http://www.mh-soeflingen.de/>

unter der Rubrik „Gemeindebrief“.

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Impressum

KONTAKTE NR. 113, FRÜHJAHR 2023,
27. FEBRUAR 2023

HRSQ.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE NR. 114, HERBST 2023
Redaktionsschl.: 14. Juli 2023, 18:00 UHR
ERSCHEINUNGSTERMIN: 11. SEPTEMBER 2023

Redaktion: CHRISTINE LANGE (ORGANISATION),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, KEVIN MAYER
GEMEINDEBRIEFDRUCKEREI, AUFLAGE 2880
Auf diese Ausgabe HABEN SIE AUCH ONLINE
als PDF-DOKUMENT ZUGRIFF ÜBER UNSERE
GEMEINDE-HOMEPAGE
<http://www.mh-soeflingen.de>

FÜR DIE ONLINE-AUSGABE GILT ZUSÄTZLICH DAS
IMPRESSUM DER GEMEINDE-HOMEPAGE.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags: Di, Mi, Do, Fr **Nachmittags: Do**
9:00 – 11:00 Uhr **15:00 – 17:00 Uhr**

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig sowie Dienstag-,
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag
(In den Ferien können die
Öffnungszeiten variieren)

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthäuser Straße 36, 89081 Ulm



KONTAKTE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM-SÖFLINGEN

GEMEINDEBRIEF – HERBST 2023

114

Abschiedswort

Liebe Gemeindemitglieder in Heilig Geist,
St. Elisabeth und Mariä Himmelfahrt,

nach über vier Jahrzehnten habe ich meinen Dienst in der Diözese Rottenburg-Stuttgart beendet. Es war eine überaus gefüllte, reiche Zeit, die letzten 13 Jahre in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen, bei Ihnen. Ich schaue dankbar zurück auf die vielen Begegnungen, Gespräche, Zusammenkünfte und hoffe, bei der Begleitung freudiger und auch trauriger Anlässe eine Hilfe gewesen zu sein und in den Gremien einen weiterführenden Teil beigetragen zu haben. Besonders am Herzen lag mir die gemeinsame gottesdienstliche Feier, durch die Gemeinde sich ihrer Mitte in gemeinschaftlicher Form vergewissert, sich gegenseitig in Hoffnung und Zuversicht stärkt, Vieles für gelingendes Miteinander in der Gemeinde in Angriff nimmt, weil sie sich ausgerichtet weiß auf den, der unser Ursprung ist, uns begleitet und zum größeren Ziel führen möchte.

Nicht irritieren lassen

Ich war gerne bei Ihnen. Der dankbare Rückblick ist nur möglich, weil so viele Menschen sich für Kirche und Gemeinde einsetzen und engagieren in beruflichen oder auch freiwilliger Weise in den verschiedensten Bereichen des Gemeindelebens. Besonders aner kennenswert ist, dass Sie sich nicht irritieren lassen von den dunklen Schlagzeilen, die es leider auch in der Kirche gibt. Denn die Kirche besteht eben, wie jeder Verein, jede Vereinigung, Firma ..., aus Menschen und nicht aus Engeln. Die Schlagzeilen über kirchliche Skandale stellen allerdings das üble Versagen im Bankenbereich, in der Autoindustrie, in Politik und Gesellschaft, auch in Kultur und Sport, regelmäßig in den Schatten. Vielleicht auch ein Stück zu Recht, wenn man den hohen Anspruch sieht, den „Kirchenmänner“ gerne an andere stellen, ihre eigene Macht aber oft unkontrolliert und für eigene Zwecke missbrauchen. „Bei euch aber soll es nicht so sein“ (Mk 10,43), hält Jesus seinen Jüngern Jakobus und Johannes entgegen, die im Schatten Jesu die Möglichkeit gekommen sahen, einen machtvollen Platz „weiter oben“ zu erreichen.

Solche Menschen sind von vornherein ungeeignet für besondere kirchliche Aufgaben, wenn die Zurechtweisung Jesu sie nicht zu wirklich tiefer und ehrlicher Umkehr bewegt. Der Umgang mit der Macht muss deshalb ein grundlegendes Thema in der Kirche werden.



Welche Kirche? © Thomas Pläßmann

Vertrauensvoll auf dem Weg bleiben

Die Zeit geht weiter. JedeR von uns hat darin seine Aufgabe, den Menschen im Umfeld, in der Gemeinde hilfreich zur Seite zu stehen, damit das Leben miteinander gelingt (vgl. Joh 10,10). Das ist SEINE Botschaft und sie wird umso besser umzusetzen sein, je tiefer wir Gottes guter, begleitenden Hand vertrauen können. IHM ist unser Schicksal und das seiner Schöpfung mit Sicherheit nicht egal, auch wenn uns das Leben und die Zukunft viele Fragen aufwerfen. Dieses große Vertrauen und die daraus resultierende Kraft wünsche ich Ihnen auf dem Weg zur nächsten Zieletappe, die nur ER kennt. Spannende Zeiten in der Versammlung SEINER großen, den Erdkreis umspannenden Gemeinde.

Es grüßt Sie herzlich mit guten Wünschen

Stefan Cammerer

Abschied von Pfarrer Stefan Cammerer

An Pfingstmontag, den 29. Mai 2023, musste sich die Seelsorgeeinheit Ulmer Westen von ihrem leitenden Pfarrer, Stefan Cammerer, verabschieden. Am 1. Juni trat Stefan Cammerer seinen wohlverdienten Ruhestand an. Bei herrlichem Frühsommerwetter feierte Pfarrer Cammerer zusammen mit den zahlreich erschienenen Mitgliedern seiner drei Gemeinden auf dem Meinloh Forum einen festlichen Pfingstgottesdienst.

Bei dem anschließenden Festakt standen der Dank und das gemeinsame Feiern im Vordergrund. Grußworte überbrachten OB Gunter Czisch, Dekan Ulrich Kloos, Vertreter der evangelischen Christuskirchengemeinde, der portugiesischen und der slowenischen Gemeinde. Für die Seelsorgeeinheit (SE) dankten Christa Haas, Dr. Ulrich Mehling und Thomas Tilk.

13 Jahre stand Stefan Cammerer der SE Ulmer Westen vor. In dieser Zeit lernten wir ihn kennen als engagierten Priester, Seelsorger, Impulsgeber, als spirituellen und theologischen Begleiter. Wir danken Pfarrer Cammerer für seine offene, den Menschen zugewandte Art, die immer ein vertrauensvolles Miteinander ermöglichte. Im Blick hatte er immer die Gemeinde mit der Frage: Wie bleibt Gemeinde vor Ort lebendig, was brauchen ihre Mitglieder?

Die ökumenische Gemeinschaft auf Augenhöhe und eine gelingende Arbeit in den Kindergärten lagen ihm besonders am Herzen. So war der Auftritt der Kinder aller drei Söflinger Kindergärten eine besondere Freude. Mit einem Lied dankten sie dem scheidenden Pfarrer und überreichten zum Abschied ein Obstbäumchen. Wir danken Pfarrer Cammerer für die vielfältigen Begegnungen, seinen kritischen Geist, der die Mitglieder im KGR ermutigte, sich für Reformen in der katholischen Kirche einzusetzen, seinen Humor, mit dem manch brisante Situation voller Gottvertrauen betrachtet werden konnte. Wir danken ihm auch für sein Engagement in der Diözese über das Gemeindeleben hinaus. Im Namen der SE überreichte Christa Haas als Zeichen des Dankes ein Album, gestaltet von vielen Gruppierungen und Kreisen aller 3 Gemeinden, als Erinnerung an die gemeinsame Zeit. Eine Kletterrose für seinen Garten soll die kommende Zeit in der Natur erfreuen. Den offiziellen Teil des Festaktes beschloss Herr Dr. Ulrich Mehling mit einem heiteren Interview mit Fragen zu Gott und der Welt. Pfarrer Cammerer dankte den Ulmern und wünschte, dass Gottes Geist weiterhin das Miteinander beflügelt.

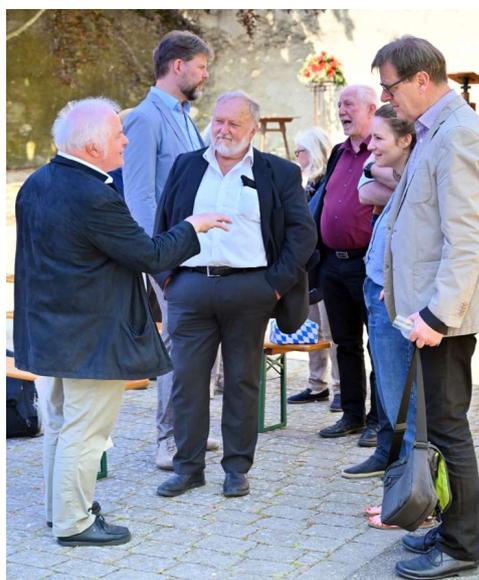
Im Anschluss daran wartete ein reichhaltiges Büffet und der Sektempfang auf viele durstige und hungrige Besucher. Musikalisch untermalt wurde der Stehempfang von der Band „Jazz in Time.“ Es war Zeit zur Begegnung, zum Austausch, zum Danken und zur Verabschiedung. Zahlreiche Gemeindemitglieder waren gekommen und blieben, bis das Büffet und die Sektflaschen geleert waren.

Wir wünschen Stefan Cammerer für die Zeit, die vor ihm liegt, alles Gute, viele gesunde, erfüllte Jahre, über allem Gottes reichen Segen! Den Ruhestand wird Pfarrer Cammerer in seiner bayrischen Heimat, in Tutzing, verbringen.

Ein großer und herzlicher Dank gilt allen, die diesen festlichen Gottesdienst, den anschließenden Stehempfang, das Büffet, den Auf- und Abbau so ermöglicht haben.

Christa Haas und Michael Kaupper für den Kirchengemeinderat

Fotos: R.Mayer



Pastoralreferent Alfons Forster verabschiedet sich

„Mögen deine Entscheidungen deine Hoffnung widerspiegeln, nicht deine Ängste“

(Nelson Mandela)

Meine berufliche Zeit geht im September zu Ende. Fast 40 Jahre arbeitete ich als Pastoralreferent; nach der Ausbildung in der Gemeinde in der verbandlichen Jugendarbeit, der Betriebsseelsorge und die letzten 8 Jahre in den 3 Gemeinden der SE Ulmer Westen – sozusagen ein kleiner Querschnitt diözesaner Seelsorge und Pastoral.

Nur einige Themen in dieser Zeit: Missioentzug für Küng; Diözesansynode 1985/86; Streit um die Schwangerschaftskonfliktberatung; rigide Sexual- und Ehemoral; progressive Sozialethik unter Johannes Paul II; Marxismusetikett für die Theologie der Befreiung; Ablehnung der Diskussion um Frauenordination. In unserer Diözese zuletzt KiamO – Kirche am Ort (bei uns U.We – Unser Weg, Ulmer Westen); Bemühungen um ein Diakonat der Frau. Seit Jahren die unfassbare Dimension des sexuellen Missbrauchs und der noch unfassbarere Umgang in manchen Diözesen. Und natürlich laufend Zurechtweisungen für (uns) Laien durch Rom (Synodaler Weg). 40 Jahren Kirchengeschichte, durchaus ambivalente Zeitzeichen.

Ich war nie Priesteramtskandidat, wollte immer Pastoralreferent werden – und war gerne in diesem Beruf. Ich fühl(t)e mich als Laie wohl, übersetzt: einer aus dem Volk (zu dem natürlich die Geweihten auch gehören). Unser Beauftragungsspruch als Kurs: Ich segne euch – ein Segen sollt ihr sein (Gen 12,1). Ein hoher Anspruch, eine große Zu-Mut-ung. Viele Möglichkeiten, aber immer wieder: als Laien kommen wir schön nach Weihe und Amt. Oft waren es entsprechende Randbemerkungen oder Entscheidungen, die dies deutlich machten. Am Ende bleibt für mich die drängende Frage: warum und wovor hat Kirche Angst? Wer hat in der Kirche wovor Angst? Dazu vier Thesen bzw. Fragen:

- In der Kirche und v.a. zwischen den pastoralen Diensten wird wenig über Ängste und Anlässe für Trauer oder Misserfolg der eigenen Arbeit geredet, gibt es wenig Interesse der Führungsebenen daran. Dringt daher das Lied des österlich neuen Menschen so wenig durch zu den Menschen?
- Lebens-Wirklichkeit von Menschen, wie sie sich zeigt und wie sie auch uns als Personal wie unsere Gemeinden prägt, wird wenig ernst genommen. Würden unsere Antworten uns selber „als Suchende“ zufrieden stellen?
- Junge und gut ausgebildete Kolleg:innen gehen wieder. In immer größeren Einheiten noch „unübersehbarer“ arbeiten zu müssen, wird als Zumutung erlebt. Zu viel Elend wird als Chance verkauft – wird hier nicht Berufung mutwillig verhindert?
- Trauen wir – als Kirche und als Pastorale (= Hauptberufliche) – unserem eigenen verkündeten wie gefeierten Heilsversprechen wirklich (was zu)?

Ja, auch ich habe vieles lange nicht an mich heran lassen können. Doch: Auftrag samt Sendung und Befähigung, für andere Segen zu sein, kam mir in der 2. Berufshälfte wieder sehr in den Blick, wurde eine Schubkraft. Ob und wie es Menschen erfahren haben?



Mir ist klar: Ich brauche kein Gottesbild mehr, das uns Menschen klein hält, im Gegenteil: „Ich will, dass du bist!“ (Gravur in einer Stahlplatte im Eingang der Augustiner-Kirche Würzburg). Das heißt für mich: wissend um meine Grenzen und um meine Zweifel einem Gott trauen, der genau dann da ist, wo/ wenn nichts mehr zu gehen scheint. Nicht aus Angst, sondern aus Hoffnung.

Alfons Forster, Pastoralreferent

Abschied Alfons Forster

Acht Jahre war Herr Alfons Forster Pastoralreferent in unserer Seelsorgeeinheit. Zum 1. Oktober tritt er nun nach insgesamt fast 40 Dienstjahren in den Ruhestand. Neben einem Schwerpunkt seines Arbeitens in der Kirchengemeinde Heilig Geist u.a. als pastorale Ansprechperson, war er auf vielfältige Weise auch auf Ebene der Seelsorgeeinheit und in unserer Kirchengemeinde tätig, etwa beim regelmäßigen Predigtendienst, der einfühlsamen und menschnahen Begleitung Sterbender und Trauernder, der Organisation und Durchführung der Erstkommunionkatechese auf Ebene der Seelsorgeeinheit bis 2020, der Begleitung von Gremien und vielem mehr.

Für all das wollen wir herzlich Danke sagen. Danke, dass Du, lieber Alfons Forster, durch Dein Tun und Dein persönliches Glaubenszeugnis daran mitgebaut hast, dass Menschen in den unterschiedlichen Lebenssituationen dem Leben trauen konnten und können, im Vertrauen auf einen uns begleitenden Gott, der mit uns das Leben teilt!

Für die Zeit des Ruhestandes wünschen wir Dir Gelassenheit zum Loslassen, Freiraum für all das „was man immer schon mal tun wollte“, Zeit, die nicht verplant ist und zahlreiche Momente, in welchen die Leichtigkeit des Lebens spürbar ist.

Lieber Alfons Forster: Alles Gute – Bleib behütet!

Pfr. Philipp Kästle



Der **Missionsarbeitskreis (MAK)** berichtet:

Liebe Gemeindemitglieder,

seit April 2018 ist Method Msanga Pfarrer in unserer Partnergemeinde Mavanga. Doch jetzt erst, nach fünf Jahren, war es möglich, ihn bei seinem Besuch in Söflingen persönlich kennen zu lernen. 2020 wollte er zusammen mit Bischof Alfred zum 40. Jahr. Partnerschaftsjubiläum nach Söflingen kommen. Corona verhinderte dies. Ebenso war in dieser Zeit ein Besuch von uns in Tansania nicht möglich. 2021 verhinderte der tragische Unfalltod des Bischofs eine Reise. Doch jetzt endlich war es soweit. Am Freitag, den 19. Mai durften wir ihn am Hauptbahnhof begrüßen und willkommen heißen. Auch wenn wir in den vergangenen Jahren im regen Austausch über die Entwicklung in Mavanga waren, so war es jetzt doch noch interessanter aus „1. Hand“ darüber zu erfahren. Dies geschah am Freitagabend bei einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim im Kreise des MAK.

Aus Platzgründen fehlt hier ein großer Teil des Berichts. In der Advent-Ausgabe folgt die Beschreibung.



Nach einem sehr aufschlussreichen, interessanten Wochenende, mussten wir Pfarrer Method bereits am 22. Mai wieder auf dem Ulmer Hauptbahnhof verabschieden (Foto). Wir durften einen sehr aktiven und freundlichen Gast kennen lernen. Er war uns nicht fremd. Der Besuch verlief, wie wenn wir uns schon lange persönlich kennen.

Für den MAK Wolfgang Ilg

Kirchengemeinderat-Klausur 2023

In diesem Jahr hat sich der Kirchengemeinderat zur gemeinsamen Klausur vom 10. bis 12. März im Kloster Obermarchtal zusammengefunden. In Begleitung des Stuttgarter Pfarrers Christopher Sturm hat sich der KGR über die Alt-katholische Kirche in Deutschland u.a. über die Historie, die Pastoral und das Gemeinwesen informiert.

Ein weiterer Themenblock war die Arbeit an einem Gesamtkonzept für die Söflinger Kindergärten und das Pfarrheim; u.a. hat sich der KGR dabei auch mit der neuen Bau-Ordnung der Diözese und dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt.

Kevin Mayer

Gemeindeprojekt Nachhaltigkeit

Im Sinne der Nachhaltigkeit und um den CO₂-Abdruck unserer Gemeinde zu verringern, wurden im Pfarrheim die ersten Neonröhren gegen LED-Röhren ausgetauscht.

Kevin Mayer

Liebe Gemeindemitglieder,



die Aktion Hoffnung (AH) hat die Kooperationsvereinbarung mit der Arbeitsgemeinschaft Missions- und Entwicklungshilfe (ARGE), die die Sammelzentrale in Laupheim betreibt, gekündigt, d.h. die AH stellt der Sammelzentrale keine gesammelten Altkleider, auch die aus den Containern hier im Klosterhof und beim Pfarrheim, mehr kostenlos zur Verfügung. Diese Maßnahme

wird mit wirtschaftlichen Gründen gerechtfertigt. Die AH verkauft die gesammelte Kleidung an gewerbliche Sortierbetriebe. Die ARGE müsste nun ebenfalls Sammelware bei der AH abkaufen, um sie dann kostenlos an Missionsstationen in Afrika oder Lateinamerika zu versenden. Dies kann die ARGE nicht stemmen. Sie hat deshalb beschlossen, eigene Container aufzustellen. Der KGR hat auf Antrag des MAK genehmigt, dass die ARGE ihre eigenen Container aufstellen darf. Nun stehen die neuen Altkleidercontainer im Klosterhof bei der Kirche (s. Bild) und beim Pfarrheim. Bitte unterstützen Sie die Arbeit der ARGE, indem Sie Ihre Kleiderspende in diese Container werfen. Herzlichen Dank!

Für den MAK Wolfgang Ilg

Nächste Papier- und Kleidersammlung des MAK am 23.09.2023

Kirchengemeinderat in Obermarchtal



Foto: R. Mayer

V.l.n.r.: Dieter Lorenz, Christa Haas, Michael Kaupper, Pfr. Stefan Cammerer, Bernhard Baur, Kathrin Modsching, Andrea Fritzenschaft, Dr. Marie-Theres Dawid, Melitta Schwarz, Dr. Kevin Mayer, Roswitha Mayer, Gert Kirchmaier

Pastoralteam

Philipp Kästle, Pfarrer, Administrator, stellv. Dekan ☎ 53145

Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288

Alfons Forster, Pastoralreferent, ☎ 384916

Sonja Konrad, Gemeindefereferentin, ☎ 9386390

Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390

Zur Vakanz in unserer Seelsorgeeinheit siehe Seite 10



Foto: Lucca Mayer

Aus dem Leben des Kirchenchors

Mit der Pastoralmesse (Missa brevis in G-Dur) von Wolfgang Amadeus Mozart hat der Chor der Gemeinde zusammen mit Sängerinnen und Sängern des Ulmer Kammerchors e.V. den Festgottesdienst am Ostermontag mitgestaltet. Solistinnen und Solisten waren: Helen Willis (Sopran), Eleonora Halbert (Alt), Markus Sontheimer (Tenor) und Thomas Müller (Bass) vom Scherer-Ensemble in Ulm. An der „Ersatzorgel“ begleitete Claudia Raiber aus Ulm-Wiblingen zusammen mit einem kleinen Streicherensemble. Die Gesamtleitung lag bei unserem neuen Chorleiter Manuel Haupt. Trotz außergewöhnlicher Rahmenbedingungen gelang es den Musizierenden, dem Gottesdienst festlichen Glanz zu verleihen. Wegen Schäden in der elektrischen Anlage ist die Späth-Orgel auf der Empore ausgefallen. Die Wiblinger Kantorei mit Kantor Albrecht Schmid half spontan und unkompliziert mit einem Orgelpositiv aus. Dafür ein herzliches Danke.

Aktuell proben die Sängerinnen und Sänger das Te Deum von Marc-Antoine Charpentier, mit dem sie den Gottesdienst an Kirchweih am 15. Oktober festlich bereichern wollen.

Normalität zeigt sich nach mehrjähriger Unterbrechung auch beim geselligen Teil des Chorlebens. Neben einem Geburtstagsfest und einem Gartenfest, das im Juli stattfand, gibt es am 17. September einen Ausflug ins Wurzacher Ried.

Wen dieser kleine Einblick in unser Chorleben anspricht oder neugierig macht, ist herzlich zum Mitsingen eingeladen. Einfach reinschnuppern: Chorproben sind regelmäßig dienstags um 18:15 Uhr im Pfarrheim.

Gert Kirchmaier

Gemeinsam feiern im Kirchenchor

Am 6. Juni traf sich der Kirchenchor von Mariä Himmelfahrt zur gewohnten Zeit im Pfarrheim. Sieben „runde“ Geburtstage von Chorsängerinnen gab es zu feiern!

Bärbel konnte 80 Jahre, Thea konnte den 70-ger feiern; und Andrea, Elisabeth, Eva, Irene und Silvia blicken auf je 60 Jahre zurück. 26 Sängerinnen und Sänger hatten sich eingefunden. Vorständin Andrea eröffnete das Fest mit einer kleinen Rede. Der Chor brachte den Jubilarinnen ein Geburtstagsständchen dar. Bei einem leckeren Abendessen, mit Kuchen und anregenden Gesprächen verbrachten wir einen gemütlichen Abend miteinander.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Eva Zschomack

Fronleichnam, 10. Juni

Erstmals gemeinsam mit den Kirchengemeinden St. Elisabeth und Heilig Geist wurde der Festgottesdienst an Fronleichnam im Pfarrheimgarten begangen. Viele haben sich bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg gemacht, um im Freien zu feiern. Schön, dass wir mitten in der Stadt die Möglichkeit haben im Grünen unter schattigen Bäumen zusammenzukommen. Unter dem von „Himmelsträger“ gestützten kostbaren Baldachin, wurde die Monstranz mit dem Leib Christi, in einer Prozession zum Clarissenhof und wieder zurück getragen. Im Innenhof des Seniorenzentrum gab es eine wunderschön gestaltete Statio. Traditionell wurde der Gottesdienst von Bläsern des Musikverein Söflingen begleitet. Beim anschließenden Gemeindefest gab es vom Söflinger Grillprofi Alex Hübler zubereitete Würste und Steaks und frische Salate vom Küchenteam des Wirtschaftsausschusses. Anschließend bestand die Möglichkeit, sich mit Kaffee und Kuchen zu versorgen. Bis in den späten Nachmittag wurde von den Gemeinden die Chance zu Austausch und Begegnung genutzt. Vielen Dank allen Helfern, die zum erfolgreichen Gelingen beigetragen haben.

Michael Kaupper

Zum Erntedank

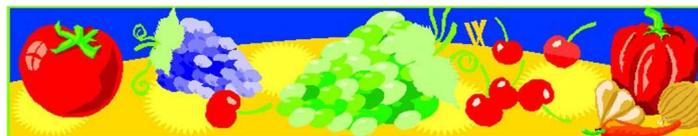
„Gott sei Dank“ für alles, was er uns schenkt im Überfluss: die Früchte des Feldes und des Waldes, der Bäume und der Erde.

„Gott sei Dank“ für seine unerschütterliche und unendliche Liebe, die uns gerade durch die schweren und unsicheren Zeiten tragen kann!

„Gott sei Dank“ ist unser Leben ein Geben und Nehmen, ein Danken und Teilen. Wer beides von Herzen tut, bekommt mehr zurück, als er gibt!

Ich wünsche Ihnen, dass Sie jeden Tag ein „Gott sei Dank“ von Herzen sagen können!

Ihr Pfr. Philipp Kästle



Kollektenergebnisse	
Misereor	58,00 €
Heiliges Land	56,00 €
Bischof Moser Kollekte	225,00 €
Außerordentlicher Missio-Sonntag	170,00 €
Kirchliche Berufe	37,00 €
Diaspora (Erstkommunion)	257,00 €
Renovabis	52,00 €
Café Canapé (Pfingstmontag)	831,00 €
Ökumenischer Gottesdienst Meinloh-Forum	217,00 €
Herzlichen Dank allen Spendern!	



**GOTTESDIENSTE IN
MARIÄ HIMMELFAHRT
SEPTEMBER BIS NOVEMBER**
– soweit bei Redaktionsschluss
bekannt –

**DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE
IN DER SEELSORGEEINHEIT**
(in der Regel Eucharistiefiern)

Dienstag 18:30 Uhr
Mariä Himmelfahrt
Donnerstag 18:30 Uhr Heilig Geist
Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

**GOTTESDIENSTE IN SENIOREN-
HEIMEN**

Clarissenhof:

In der Regel am 1. Donnerstag im Monat 16:00 Uhr eine Eucharistiefier, am 3. Donnerstag ein evangelischer Gottesdienst, an den anderen Donnerstagen Wort-Gottesfeiern.

In der **Kapelle St. Leonhard** wird jeden Mittwoch ab 16:00 Uhr der **Rosenkranz** in den Anliegen der Gemeinde gebetet.

KINDERGOTTESDIENSTE

Sonntag, 8. Oktober 10:00 Uhr
Erntedank Gottesdienst, vorbereitet von den Kindergärten Sonnenheim und Mariengarten, Treffpunkt Kirche.

Sonntag, 26. November 9:30 Uhr
Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst in der Kirche. Im Anschluss ist Gemeindefest im Pfarrheim. Wir starten gemeinsam mit dem Gottesdienst in der Kirche.

BEICHTGELEGENHEIT:

Vereinbarung über die Pfarrbüros Mariä Himmelfahrt, ☎ 0731 938 6390, St. Elisabeth, ☎ 0731 37288 oder Heilig Geist, ☎ 0731 384916.

**DIE SONN- UND
FEIERTAGSGOTTESDIENSTE IN
MARIÄ HIMMELFAHRT**

24. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. September

18:30 Uhr Eucharistiefier

Sonntag, 17. September

09:30 Uhr Eucharistiefier der

Portugiesischen Gemeinde

Mittwoch, 20. September

19:00 Uhr Informationsabend zum
Kommunionweg 2024 in der Kirche
Heilig Geist, Neunkirchenweg 63,
89077 Ulm

25. Sonntag im Jahreskreis

Caritassonntag

Samstag, 23. September

18:30 Uhr Eucharistiefier zum
Caritassonntag, mitgestaltet vom
Sozialausschuss

**26. Sonntag im Jahreskreis,
Erntedank**

Samstag, 30. September

18:30 Uhr Eucharistiefier
mit Erntedankaltar

Sonntag, 1. Oktober

**Patrozinium der Portugiesischen
Gemeinde „Hl. Franziskus von
Assisi“**

10:00 Uhr Eucharistiefier
der Portugiesischen
Gemeinde zum Patrozinium
„Hl. Franziskus v. Assisi“. Im Anschluss an den
Gottesdienst findet eine
Tiersegnung und ein Fest im
Pfarrheim statt.



27. Sonntag im Jahreskreis,

Samstag, 7. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefier

Sonntag, 8. Oktober

10:00 Uhr Kindergottesdienst zum
Erntedankfest, Kirche Mariä
Himmelfahrt

**28. Sonntag im Jahreskreis,
Kirchweih**

Samstag, 14. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefier

Sonntag, 15. Oktober

09:30 Uhr Festgottesdienst
mit dem Kirchenchor und
der Portug. Gemeinde. Herr Pfarrer Rampf feiert in
diesem Gottesdienst sein 50jähriges
Priesterjubiläum. Herzliche Einladung
an alle, die mitfeiern möchten.



29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefier

30. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 28. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefier

Sonntag, 29. Oktober

09:30 Uhr Eucharistiefier der
Portugiesischen Gemeinde

Fest Allerheiligen

Mittwoch, 1. November

09:30 Uhr Eucharistiefier

13:30 Uhr Rosenkranz in

Mariä Himmelfahrt

14:00 Uhr Andacht in
Mariä Himmelfahrt mit
Gräberbesuch auf dem
Söflinger Friedhof



Allerseelen

Donnerstag, 2. November

Kirche Heilig Geist

18:30 Uhr Eucharistiefier zu Aller-
seelen in Heilig Geist für die Seel-
sorgeeinheit. Namentliches Gedenken
aller Verstorbenen des Jahres unserer
Seelsorgeeinheit.

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 4. November

18:30 Uhr Eucharistiefier

Sonntag, 5. November

09:30 Uhr Eucharistiefier der
Portugiesischen Gemeinde

St. Martin

Freitag, 10. November

18:00 Uhr Meinloh Forum
St. Martin Feier des
Vorstadtvereins Ulm-
Söflingen



**32. Sonntag im
Jahreskreis**

Samstag, 11. November

18:30 Uhr Eucharistiefier,
Gottesdienst mit den Kommunion-
kindern von Mariä Himmelfahrt

Volkstrauertag, Diasporasonntag

Samstag, 18. November

18:30 Uhr Eucharistiefier

Sonntag, 19. November

09:30 Uhr Eucharistiefier der
Portugiesischen Gemeinde

Christkönigssonntag

Samstag, 25. November

18:30 Uhr Eucharistiefier. Im
Gottesdienst wird der Tätigkeitsbericht
des Kirchengemeinderates verlesen.

Sonntag, 26. November
Gemeindefest

09:30 Uhr Eucharistiefier,
anschließendes Gemeindefest, mit
Verleihung der Dankesmedaillen und
Verlesen des KGR Tätigkeitsberichts
09:30 Uhr Kindergottesdienst parallel
zum Gottesdienst in der Kirche.
Gemeinsamer Start in der Kirche
Mariä Himmelfahrt

Eventuelle Änderungen bei den aufgelisteten Gottesdiensten werden im vierzehntägig erscheinenden [Kirchenblatt](#), wöchentlichen Aushang im Schaukasten und in üblicher Weise ([Homepage](#) und Vermeldungen) bekanntgegeben.

abends ern

Der etwas andere
ökumenische Gottesdienst
Sonntag, 22. Okt. 19:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche Ulm
Zinglerstr. 66, 89077 Ulm

Lied von der Auferstehung:

*Psalm 126; Jesaja 35,1-10
Offenbarung 3,5;20,11-14*

Die Steppe wird blühen.

*Die Steppe wird lachen und jauchzen. –
Die Felsen, die stehen
seit den Tagen der Schöpfung,
steh'n voll Wasser, doch dicht, –
sie werden sich öffnen. –
Das Wasser wird strömen,
das Wasser wird glitzern und strahlen,
Durstige kommen und trinken. –
Die Steppe wird trinken,
die Steppe wird blühen,
die Steppe wird lachen und jauchzen. –
Verbannte, sie kommen
mit leuchtenden Garben nach Hause.
Die gingen in Trauer
bis zum Ende der Erde,
hin auf immer, allein –
vereint kehr'n sie wieder.
Wie Bäche voll Wasser,
wie Bäche voll sprudelndem Wasser,
brausend herab von den Bergen.
Mit Lachen und Jauchzen –
die säten in Tränen,
kehr'n wieder mit Lachen und Jauchzen.
Der Tote wird leben.
Der Tote wird hören: Nun lebe.
Zu Ende gegangen
unter Steinen begraben:
Toter, Tote, steht auf,
es leuchtet der Morgen.
Da winkt eine Hand uns,
uns ruft eine Stimme: Ich öffne
Himmel und Erde und Abgrund. –
Und wir werden hören,
und wir werden aufstehn
und lachen und jauchzen und leben.*

Tauftermine in Mariä Himmelfahrt

Sonntag, 17. Sept
Sonntag, 22. Okt.
Sonntag, 19. Nov.

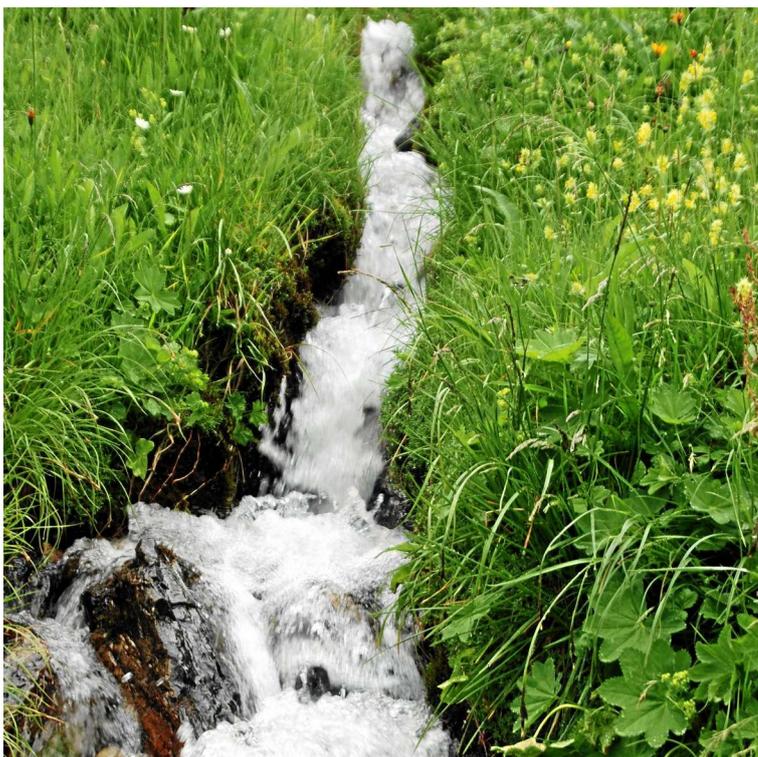


Kommunion in Mariä Himmelfahrt

Samstag, 4. Mai 2024

Wir wünschen den Verstorbenen Frieden in Gott

Maria Anna Dawid
Irmgard Mayer
Herbert Schmid
Maria Theresia Kurz
Karin Huber
Margit Fackler-Hofmeister
Günther Zenkner
Erwin Heilmeier
Sieglinde Lämmle
Günter Bäumler
Frederick Graves



T: Huub Oosterhuis

Kunterbunte Kindergottesdienste für Groß und Klein in der Gemeinde



Miteinander Gottesdienst feiern: - wir freuen uns immer sehr, dass die Kindergottesdienste so toll besucht sind! Unser Kindergottesdienstteam besteht inzwischen aus 8 jungen Müttern, die sich viele Gedanken machen und es schaffen die Kinder immer zu erreichen. Wir freuen uns natürlich immer über Zuwachs in unserem Team, gerne können Sie sich im Pfarrbüro melden.

Die nächsten Gottesdienste sind am **8. Oktober** und am **26. November**; siehe Seite 6 bei **KINDERGOTTESDIENSTE**.



STAR WARS hieß das Motto; und so fanden sich 180 Kinder und über 60 Mitarbeitende von fremden Planeten umgeben.

Aber die Galaxis ist grenzenlos und so gab es eine Menge zu erleben: Die Kindergruppen konnten im Ferienheim basteln, turnen und bei den Ganztagesausflügen schöne Momente miteinander erleben. Gruppenübergreifend gab es wieder den Postenlauf sowie den Aktionstag und den Kinder-Abend und Geisterlauf. Wie jedes Jahr konnten auch die Eltern an einem Tag das Ferienheim erleben.

Wir wollen uns von ganzem Herzen für die zwei unvergesslichen Wochen bedanken! Bei den ehrenamtlichen Mitarbeitenden, bei dem Küchenteam, das seit jeher fantastisch kocht, bei den Eltern, der Kirchengemeinde, allen weiteren helfenden Händen und natürlich bei den Kindern, ohne deren Freude und Begeisterung das Ferienheim nichts wäre!

So galaktisch schön, wie das Ferienheim war, hoffen wir auch im Jahr 2024 wieder in die zahlreichen leuchtenden Augen von Kindern und Mitarbeitenden zu blicken.

Herzliche Grüße

Micha Kuhn & Jakob Traub, Ferienheimleitung

Liebe Mitglieder unserer Gemeinde,

aus gegebenen Anlass weisen wir nochmals darauf hin, dass die Außenanlagen unserer drei Kindergärten während der Schließzeiten nicht betreten, bzw. privat genutzt werden dürfen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der Kindergarten-Ausschuss

Alle in einem Boot, mit Jesus auf einer Welle.

20 Kommunionkinder haben in mehreren Gruppenstunden erfahren, was es heißt, in einer Gemeinschaft aufgenommen zu sein und etwas gemeinsam zu erleben. An Weihnachten und Ostern begleitete die Kinder ein Weihnachtsbrief und eine Ostertüte.

Im Kloster Reute in Bad Waldsee konnten wir erfahren, was Brot für unser Leben bedeutet und wie kostbar es in unserem Glauben ist. So waren wir gut für das Kommunionfest am 14. Mai 2023 vorbereitet.

Der Kommunionausflug am Tag danach, von einigen Eltern organisiert, begann mit einer Stadtführung in Ulm und endete nach reichlichem Pizzaessen dann in Söflingen mit einem Eis. Wir wünschen allen Kommunionkindern Gottes guten Segen!

Aline Balkheimer-Ziegler und das Team der Kommunion

Kommunionweg 2024

Samstag, 11. Nov., 9:00 Uhr, Auftaktveranstaltung zum Kommunionweg 2024 für die gesamte Seelsorgeeinheit, im Pfarrheim, Harthausenstraße 36

Firmung 2023



Herr Bischof Dr. Gebhard Fürst firmte am Samstag den 15. Juli 41 Jugendliche aus der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen in Mariä Himmelfahrt. Musikalisch wurde der feierliche Gottesdienst von der Band TINÄF gestaltet. Nach dem Gottesdienst gab es bei einem Stehempfang noch Gelegenheit mit Bischof Fürst ins Gespräch zu kommen.

Herzliches Vergelt's Gott den Helfern von St. Elisabeth, Heilig Geist und Mariä Himmelfahrt beim Stehempfang.

Melitta Schwarz



Sternsingergruppen gehen am Dreikönigstag von Haus zu Haus.

Diese schöne Tradition wollen wir am 06.01.2024 in Söflingen wieder aufleben lassen. Dazu braucht es helfende Hände (und Füße).

Kinder und Jugendliche bringen den Segen in unsere Häuser. Wer diesen Tag in ein schönes Erlebnis verwandeln möchte, meldet sich bei Ramona Arends oder Melitta Schwarz, übers Pfarrbüro oder per Email: kigoteam@mh-soeflingen.de Betreff: Sternsingeraktion.

Lasst uns ein Segen sein!



Fotos: C. Deißler

Nachhaltigkeit im Kindergarten Sonnenheim

Umwelterziehung und Nachhaltigkeit sind gerade bei uns im Kindergarten Sonnenheim in den letzten Jahren ein wichtiges Thema.

Die Kinder erleben unseren Garten zu jeder Jahreszeit ganzheitlich und machen unterschiedliche Erfahrungen in der kindlichen Lebensumwelt.

Naturbeobachtungen und das gemeinsame Entdecken der Tier- und Pflanzenwelt gehören ebenso zu diesem wichtigen Lernfeld wie das Erlernen einer nachhaltigen Lebensweise.

Wir haben in diesem Kindergartenjahr Tomatenpflanzen vom Samenkorn zur Pflanze mit den Kindern thematisiert, ein Kartoffelfeld angelegt, ein Insektenhotel im Garten angelegt und als Abschluss in diesem Jahr konnten die Eltern mit den Kindern gemeinsam ein Vogelhaus gestalten.

Durch die praktischen Erfahrungen und das kindgerechte Thematisieren durch Projekte werden die Kinder nachhaltig geprägt und sensibilisiert für die Umwelt.

Claudia Deißler

Plauderstündle

Wir sind nicht mehr ganz jung, haben aber trotzdem Schwung.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in der Regel am 1. Mittwoch im Monat zusammen zu sein.

Wir wollen plaudern über Gott und die Welt, ganz wie sich's ergibt und wie es uns gefällt.

Wir wollen bei Tee spielen, singen und unsere Gedanken trainieren, es gibt dabei nichts zu verlieren.

Termine ab September im Pfarrheim, Harthäuser Straße, jeweils 15 Uhr: 13.9., 4.10., 8.11. und 6.12.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Maria Karrer und Inge Pfisterer



Liebe Gemeindemitglieder, liebe KJGler/innen,

die KJG kann auf ein äußerst erfolgreiches Pfingstzeltlager zurückblicken. An 7 sonnigen Tagen ohne einen Tropfen Regen hatten 98 Teilnehmer maxi-

malen Spaß. Bei den zahlreichen Spielen kämpften die 2 Stämme rund um das Thema Mittelalter. Ob bei altbekannten Spieleklassikern, wie der Fahrradralley, dem Geräusch-Gelände-Spiel und dem Quiz, oder neuen Spielen wie dem großen Nummernquiz auf dem Zeltplatz oder dem neu gestalteten Bändelesspiel, hier fand jeder sein Spaß. Der Elterntag am Pfingstsonntag startete mit einem Gottesdienst mit der Hilfe von Jörg Gebele und Melitta Schwarz. Highlights waren unter anderem die Spiele und Turniere auf dem Sportplatz des SV Mietingen und der Überfall der Eltern am Freitagabend.

Unser Dank geht an Jörg Gebele und allen helfenden Kräften für die Mithilfe beim Gottesdienst und den Pfadfindern, allen Teilnehmern und Helfern.

Wir danken allen, die für unsere Altpapiersammlung gesammelt haben und wollen hiermit die nächste Altpapiersammlung am 7. Okt. ab 8:00 Uhr ankündigen. Wenn Sie Altpapier in größeren Mengen für uns haben, gerne per Mail an kjgsoeflingen@gmail.com.

Nach den Pfingstferien startete die neue Gruppe für die diesjährigen Kommunionkinder und allen Gleichaltrigen. Alle Interessierten können gerne jeden Montag um 17 Uhr in die Gruppenstunde hineinschnuppern. Schaut gerne auf unsere Website www.kjg-soeflingen.de oder schreibt uns eine E-Mail an kjgsoeflingen@gmail.com. Wir freuen uns über alle neuen Gesichter!

Eure PJL Hannah, Lucy, Jakob und Moritz, sowie das ganze Leitungsteam



Frauen-Seminar Söflingen

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden regelmäßig von **9 bis 11 Uhr im Pfarrheim, Harthäuser Straße 36, statt.**

Mittwoch
20. Sept.

Gelebte Zivilcourage – wichtiger Teil unserer Demokratie und ihre Grenzen
Referent: Dieter Lehmann, Diplom-Sozioökonom, Ehrenamtlicher Vorsitzender des Generationentreffs Ulm/Neu-Ulm

Mittwoch
18. Okt.
10:00 Uhr

Besuch im Donauschwäbischen Zentralmuseum Ulm mit Führung zu dem Thema „Frauen geben den Ton an“
Treffpunkt: DZM Ulm, Schillerstraße 1

Mittwoch
22. Nov.

Ressourcen erkennen und stärken
Referentin: Dr. Gabriele Mecklenbrauck, Heilpraktikerin, Ulm

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus, Sigrid Naser und Gertrud Zeiler

Zur Vakanz in unserer Seelsorgeeinheit

Mit der Pensionierung von Pfarrer Stefan Cammerer zum 1. Juni ist unsere Seelsorgeeinheit (SE) vakant, d.h. die Stelle des leitenden Pfarrers ist nicht besetzt. Wie bekannt ist, werden Pastoralreferent Alfons Forster zum 30.9.2023 in Rente und Pfarrer Josef Miller zum 1.4.2024 in Pension gehen. Frau Sonja Konrad, derzeit in Elternzeit, organisiert jedoch schon in 2023 wie auch die kommenden Jahre die Firmung.

Administration: Zum 1. Juni wurde der stellvertretende Dekan und Pfarrer der Suso-Gemeinde, Philipp Kästle, zum Administrator für unsere SE ernannt, mit ihm Pastoralreferent (PR) Herbert Bendel als sog. Vakanzassistent. Er ist in der SE Wiblingen tätig und unterstützt im Rahmen einer Delegation die Arbeit der Kirchengemeinderäte und Pfarrbüros in ihrer laufenden Arbeit; ebenso übernimmt er die Dienstaufsicht über die Mitarbeiter:innen der Kirchengemeinden. Meiner Einschätzung nach hat die Vakanz gut vorbereitet begonnen, weil mit den Kolleginnen im Pfarrbüro, den Gewählten Vorsitzenden und den pastoralen Diensten gut sowie bedacht kommuniziert wird.

Stellenplan 2018: Dieser greift mit den Pensionierungen. Unserer SE stehen dann nur noch 2,1 Stellen für die Pastoral und Gemeindeseelsorge zu, eine Reduzierung um knapp 50 %. Zudem stehen 0,65 Stellen für Religionsunterricht (umgerechnet 15 Stunden) zur Verfügung. Wenn dieser Plan „erfüllt“, also umgesetzt ist, kann mit bis zu 75 % auch eine sog. Projektstelle „Andere Berufe“ ausgeschrieben werden.

Stelle des Leitenden Pfarrers: Nach zweimaliger nicht erfolgter Ausschreibung samt entsprechender Irritationen und Enttäuschungen forderten alle drei Kirchengemeinderäte in einer Sitzung mit Dekan Ulrich Kloos und stv. Dekan Philipp Kästle die Ausschreibung derselben. Die Anträge dafür liegen nun in Rottenburg; dort bewertet die Stellenkommission diese und gibt eine Ausschreibung frei – oder auch nicht. Entscheidend ist dann, ob sich Interessenten finden, diese sich bewerben, und jemandem die Stelle übertragen wird. Warten wir es ab.

Kommunikation in der Vakanz: Ziel in der Vakanz ist es, die laufenden Aufgaben und Geschäfte möglichst gut zu gewährleisten, d.h. Gottesdienste, Beerdigungen, Hochzeiten und Taufen, die Spendung der Sakramente. Aufgabe ist es jedoch nicht, grundlegende Veränderungen vorzunehmen. Bereits Mitte April fand das erste Treffen im sog. Vakanzteam statt (Gewählte Vorsitzende aller KGRs, die Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses, die hauptberuflichen pastoralen Dienste, sowie Pfr. Kästle als Administrator und PR Bendel als Vakanzassistent). Um die Tätigkeit von Administrator und Vakanz-Assistenten auf eine auch rechtlich solide Basis zu stellen, wurde mit allen drei Gemeinden eine Vereinbarung getroffen, in der die einzelnen Aufgaben und Befugnisse geregelt sind.

Unterstützung: Allein die hohe Zahl an Beerdigungen (ca. 90/Jahr) macht eine Unterstützung durch andere Dienste nötig. So stehen dafür auch PR Florian Frick-Tamm aus Suso sowie Pfarrvikar Patrick Stauss zur

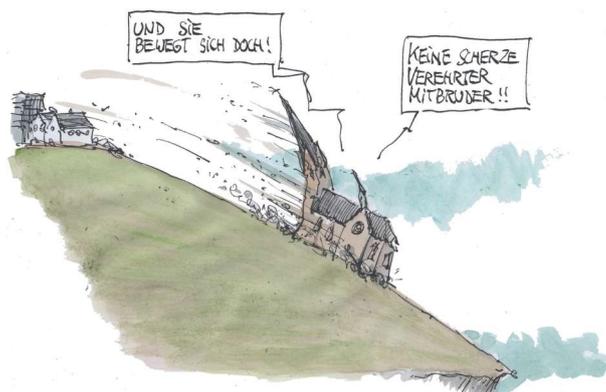
Verfügung, Letzterer auch für Gottesdienste. Dies entspricht einer Vorgabe und zugleich Erwartung des Bischöflichen Ordinariats, dass benachbarte Seelsorgeeinheiten aus ihrem Überhang an Personal (lt. Stellenplan 2018) Kapazitäten zur Verfügung stellen. Diakon (im Zivilberuf) Jörg Gebele wird vermehrt für Taufanfragen zur Verfügung stehen. PR Forster wird über den Renteneintritt hinaus weiterhin Beerdigungsdienste übernehmen.

Pastoralreferent:innen-Stelle: Um deren Ausschreibung im Dezember gut auf den Weg zu bringen, wird deren Profil bis Oktober im Vakanz-Team erstellt. Aller Voraussicht nach enthält sie einen Gemeindeanteil sowie Religionsunterricht. Der genaue Umfang wird derzeit beraten. Grundlage dafür bilden der Bericht der SE über die Veranstaltungsreihe „Unser Weg“ (U.We) von 2020 sowie die Situationsbeschreibungen für die Ausschreibung der Stelle des leitenden Pfarrers in 3/2023. Zu beachten ist dabei auch, welche Vorerfahrungen und besondere Interessen mögliche Bewerber:innen mitbringen, damit neben der Pflicht auch die Kür in Form neuer Ansätze (in Projekten) erfolgen kann und so die Stelle attraktiv wird.

Personalmangel: Was bei uns sichtbar wird, greift bei allen freiwerdenden Stellen: die Zahlen an Priestern, Pastoral- wie Gemeindefereferent:innen gehen drastisch zurück. Längst nicht alle Stellen können besetzt werden. Zudem wird jetzt seitens der Diözese konsequent bzw. rigoros der Stellenplan 2018 umgesetzt; in der Regel bedeutet dies eine Streichung von Personalanteilen. Gesundheitliche Aspekte oder das Alter der Mitarbeiter:innen spielt in der Betrachtung leider keine Rolle. Gleichzeitig wird derzeit die Kommunikation mit den zuständigen Hauptabteilungen und ihren Leitungen im Ordinariat als nicht sehr transparent und wertschätzend erlebt.

Folgerungen: Die Reduzierung des Personals bedeutet, schon in der Vakanzzeit die Festzeiten (Weihnachten, Ostern...) genauer anzuschauen: was ist leistbar, wo muss es Änderungen geben? Entscheidungen werden dann je nachdem als Zumutung oder als notwendig empfunden. Festzuhalten bleibt als aktueller Eindruck wie als Vorausschau: Änderungen kommen immer schneller. Dabei sind die immer komplexeren Verwaltungsvorgänge und deren Ein- wie Auswirkung auf die pastorale Arbeit noch gar nicht in den Blick genommen.

Alfons Forster, Pastoralreferent SE Ulmer Westen





Osterpäckchen in die Ukraine

Ostern ist ein Fest des Lebens und der Freude. Wir feiern den Sieg des auferstandenen Herrn über alle zerstörerischen Mächte. Es fällt nicht leicht, inmitten des andauernden Krieges in Europa zu feiern. Dennoch liegt es in unserer Kraft, den Menschen in der Ukraine ein wenig österliches Licht der Hoffnung zu bringen.

Die Christuskirchengemeinde und die katholische Schwesterngemeinschaft Mariä Himmelfahrt haben eine Osterpäckchenaktion durchgeführt, analog zu der an Weihnachten. Auch diesmal haben viele Menschen mitgemacht und ihre Gaben gebracht. Über 65 liebevoll gestaltete Pakete wurden mit Hilfe des Gustav-Adolf-Werkes zu den Gemeinden in der Ukraine transportiert.

In Kiew und Odessa wurden sie sowohl in Gottesdiensten als auch in einem Kinderheim und in den Dörfern der Region Butscha verteilt. Die Gemeinden bedanken sich ganz herzlich bei allen, die teilgenommen haben, für die Hilfe und die Unterstützung.

Pfr. Dietrich Brauer

Zum ökumenischen Seniorentag mit dem Thema „Brotgeschichten“ laden wir Sie herzlich ein: Donnerstag, 26. Oktober von 11:30 Uhr bis 16:00 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Königstr. 5. Anmeldung bis 20. Okt. beim Pfarrbüro, ☎ 9386390.

Veranstaltungen keb-Ulm – Bereich „Paare, Ehe und Familie“
Montag, 18. Sept., 19:30 bis 21:00 Uhr
„Was uns zum Blühen bringt: die Bedeutung der Wertschätzung“

Referentin: Dr. theol., Diplompsychologin Beate Maria Weingardt, Tübingen (u.a. Autorin im Katholischen Sonntagsblatt)

Ort: Ulm, Roncallihaus, Elisabethenstraße 37/1, 89077 Ulm

Gebühren: 8 € / 6 € ermäßigt



KATHOLISCHES DEKANAT
EHINGEN | ULM

Olgastraße 137, 89073 Ulm
☎ 0731/9206010,
Mail: dekanat.eu@drs.de
<http://www.dekanat-eu.de/>



Foto: R. Armbruster-Mayer

Ökumenischer Gottesdienst im Meinloh-Forum

Was uns Hoffnung macht:

„Zur Hoffnung seid ihr berufen“, hieß es in der Schriftlesung. „Aufleben nach Corona“, davon wurde aus den Kirchengemeinden berichtet; „Lichtblicke mitten im Krieg“, Anastasija aus der Ukraine erzählte davon; „Samen der Hoffnung“, ein Projekt für Nachhaltigkeit und Artenschutz; – all das wurde in dieser Feier bedacht und besprochen. Dazu spielte die 10-jährige Anna aus der Ukraine auf der Geige.

Im Rahmen des „Söflinger Sommers“, unterstützt vom Vorstadt-Verein, haben die beiden Gemeinden von Christuskirche und Mariä Himmelfahrt zum Open-Air-Gottesdienst eingeladen, und viele sind gekommen. Vorbereitet und gestaltet hat der Ökumene-Arbeitskreis mit Pfarrer Brauer; Diakon Gebele unterstützte. Der Pianist, Herr Krüger, begleitete die Gemeinde mit Liedern der Hoffnung. Vor dem Segen berichteten die Kinder von ihrer Feier im Pfarrhausgarten mit Kindergottesdienst-Team und Kinder-Aktiv-Kirche.

Die Kollekte erbrachte 217,93 Euro. Sie gingen an den Verein Menschlichkeit-Ulm e.V..

Allen Vorbereitenden, Mitgestaltenden, Teilnehmenden und Helfern für diese ansprechende gelungene Feier gilt ein herzlicher Dank.

Christine Lange



Foto: R. Armbruster-Mayer

besuchsdienst 
ulmer westen

besuchen – begegnen – begleiten

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053 (dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).

Schau auf die Welt (Look AT The World)

4. Sämtliche Gaben,
die wir verehr'n und preisen,
kommen von Gott – als Zeichen seiner Liebe,
Wir sind sein Werk, Wesen von Gottes Gnaden,
sein ist die Erde, und sein das Himmelreich.
R.: Lob sei dir, o Herr, für deine Schöpfung,
lass uns dankbar sein, auf dass wir seh'n:
alle guten Gaben, aller Segen,
all dies kommt von dir.

John Rutter, (1996)



Ein Überweisungsträger für die Caritas-sammlung liegt dieser Ausgabe bei.

Altpapiersammlungen
in unserer Gemeinde:
23. Sept.: Missions-AK
7. Okt.: KJG Söflingen



Impressum

Klimaschutz für alle

ist das Jahresthema 2023 des deutschen Caritasverbandes. Verknüpft werden zwei für die Gesellschaft und ihre Zukunft wegweisende Themen: der **Klimaschutz** und die **soziale Gerechtigkeit**. Damit Klimaschutz gelingt, darf er kein Thema für die bleiben, die ihn sich leisten können, und zugleich dürfen die für den Klimaschutz notwendigen Maßnahmen gerade die Ärmere nicht zusätzlich belasten. Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit funktionieren nur im Einklang; wird ein Aspekt gegenüber dem anderen in den Vordergrund gestellt, können die gemeinsamen Ziele nicht erreicht werden.

Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage

<http://www.mh-soeflingen.de/>

unter der Rubrik „Gemeindebrief“.

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

KONTAKTE NR. 114, HERBST 2023,
11. SEPTEMBER 2023

HRSQ.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE NR. 115, ADVENT 2023
REDAKTIONSSCHL.: 3. NOV. 2023, 18:00 UHR
ERSCHEINUNGSTERMIN: 27. NOVEMBER 2023

Redaktion: CHRISTINE LANGE (ORGANISATION),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, KEVIN MAYER
GEMEINDEBRIEFDRUCKEREI, AUFLAGE 2880
AUF DIESE AUSGABE HABEN SIE AUCH ONLINE
ALS PDF-DOKUMENT ZUGRIFF ÜBER UNSERE
GEMEINDE-HOMEPAGE
<http://www.mh-soeflingen.de>

FÜR DIE ONLINE-AUSGABE GILT ZUSÄTZLICH DAS
IMPRESSUM DER GEMEINDE-HOMEPAGE.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags: Di, Mi, Do, Fr
Nachmittags: Do
9:00 – 11:00 Uhr 15:00 – 17:00 Uhr

Das Pfarrbüro ist **geschlossen:**
Montag ganztägig sowie Dienstag-,
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag
(In den Ferien können die
Öffnungszeiten variieren)

Anschrift des **Kath. Pfarrheims:**
Harthäuser Straße 36, 89081 Ulm



Alle Jahre wieder – Oder doch ein Neuanfang?

Manche lieben sie, andere hassen sie: die Weihnachtsmärkte. Mit der Adventszeit startet auch ihre jährliche Saison... Ich gehöre zu der Gruppe, die die Weihnachtsmärkte liebt. Das Schlendern über die Plätze, die vielen verschiedenen Weihnachtsdüfte in der Nase, überall helle Lichter, Glühweinstände, Menschenmassen, die sich an den kleinen Hütten vorbei drängen ... Für mich gehört das einfach dazu, zum Advent, zur Einstimmung auf Weihnachten, jedes Jahr aufs Neue ... All diese Dinge wecken bei mir Kindheits-erinnerungen und das Gefühl von Geborgenheit. Und eines erfreut mich auch immer wieder: eine Weihnachtspyramide. Jene mehrstöckigen Krippenlandschaften, die sich durch Kerzenwärme im Kreis drehen. Immer wieder das gleiche Motiv, das an meinem Auge vorbeizieht, und doch entdecke ich Runde für Runde etwas Neues, sehe neue Details, bemerke etwas, das ich vorher nicht gesehen habe... Immer das Gleiche, und doch immer wieder neu.

Wir Menschen suchen die Abwechslung, immer braucht es etwas Neues, wir wollen immer mehr erleben. Überall hört man auch die Forderung: „Wir müssen neu anfangen“, und „neu aufstellen“, „neu zueinanderfinden“ usw. Und ja, im Neuanfang steckt ein Reiz, ein Zauber, und das Leben ist voll von neuen Anfängen, den kleinen wie den großen. Aber gerade weil das so ist, sehnt sich der Mensch auch immer wieder nach Geborgenheit und Sicherheit, nach Bekanntem, Bewährten, Vertrautem.

Gerade die Adventszeit mit den immer gleichen oder ähnlichen Ritualen und Symbolen knüpft an diese menschliche Sehnsucht an und trifft bei vielen Menschen ins Herz. Mitten im ständigen Neuanfang plötzlich das Vertraute, eben „alle Jahre wieder“ ...

Auch Jesus braucht den Wechsel zwischen ständigem Neuanfang, neuen Begegnungen, neuen Orten, neuen Menschen, neuen Aufgaben und Zurückgezogenheit, Auftanken, sich selbst Kraft holen, Erholung erfahren. So erzählt uns die Bibel, dass er sich immer

wieder zurückgezogen hat. Im Advent wollen wir ja auch immer wieder neu anfangen, nehmen wir uns dies und jenes vor. Vielleicht gelingt es besser, wenn wir erst einmal „auftanken“. Wenn wir Menschen oder Orte aufsuchen, die uns guttun. Wenn wir mit Freunden oder der Familie auf den Weihnachtsmarkt gehen und bei Punsch oder Glühwein in Erinnerungen an „alte Zeiten“ schwelgen. Wenn wir Kindheitserinnerungen aufkommen lassen, wenn Vertrautes unser Herz einnimmt, wenn die Weihnachtsstimmung uns erfüllt. Dann kann auch wieder ein Neuanfang gelingen, entschiedener, kraftvoller.

Dann erkenne ich neue Details im scheinbar immer Gleichen. Dann ist „alle Jahre wieder“ nicht nervig, sondern Ansporn und Chance: im Gleichen einen Neuanfang zu setzen. Denn daraus besteht das Leben, aus diesem Zusammenspiel von Vertrautheit und Abwechslung.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie gut durch die Adventszeit kommen, sich an Vertrautem erfreuen und Neues entdecken können.

Pfr. Philipp Kästle, Administrator



Tätigkeitsbericht des Kirchengemeinderates 2023

Liebe Gemeindemitglieder,

zum Ende des Kirchenjahres möchte Sie der Kirchengemeinderat (KGR) gerne traditionell über die Arbeit in den letzten 12 Monaten informieren.

Nach dem Festgottesdienst aller drei Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit auf dem Meinloh-Forum am Pfingstmontag, haben wir nach 13 Jahren engagierten Wirkens, Pfarrer Stefan Cammerer in den Ruhestand verabschiedet und ihm für seine spirituelle sowie theologische Begleitung und das vertrauensvolle Miteinander gedankt.

Zum 1.10. ist Pastoralreferent Alfons Forster, pastorale Ansprechperson in der Kirchengemeinde Heilig Geist, nach 8 Jahren Arbeit in der SE Ulmer Westen in den Ruhestand gegangen. Wir danken Herrn Forster für seine Impulse und den regelmäßigen Predigtendienst.

Erschüttert waren wir über das Ausmaß und den bisher vom Bischöflichen Ordinariat nicht besonders thematisierten Rückgang beim pastoralen Personal in den nächsten Jahren. Seitens der Diözese wird der vom Diözesanrat beschlossene Stellenplan bei neuen Ausschreibungen konsequent umgesetzt und bedeutet in der Regel eine Streichung von Personal. Herr Forster hat dazu in der Herbstausgabe unseres Gemeindebriefs KONTAKTE ausführlich informiert. Sehr enttäuscht hat uns die Kommunikation mit der zuständigen Hauptabteilung in Rottenburg bezüglich der Stellenausschreibung des leitenden Pfarrers, welche von allen 3 Gemeinden vehement gefordert wurde. Die Stellenausschreibung ist dann schließlich am 15. September erfolgt.

Zum Administrator wurde ab 1.6. Stellv. Dekan und Pfarrer Philipp Kästle, der von Pastoralreferent Herbert Bendel unterstützt wird, bestellt.

Der KGR dankt Dekan Kloos und Pfarrer Kästle für die sehr gute Vorbereitung der Vakanz und deren Organisation. Eine Kooperationsvereinbarung der drei Gemeinden regelt die Strukturen und Abläufe. Unter den neuen Gegebenheiten ist dem Kirchengemeinderat weiterhin ein aktives Gemeindeleben wichtig.

Als einer der ersten Bischöfe in Deutschland nutzt Bischof Fürst nach dem Kirchenrecht die Möglichkeit, die Taufspendung an Männer und Frauen die nicht das Weiheamt innehaben, zu übertragen. Die Kirchengemeinderäte der Seelsorgeeinheit haben beschlossen Gemeindeferentin Sonja Konrad zum Qualifikationskurs anzumelden. Von ca. 90 Bewerbern in der Diözese wurden nur 22 Frauen und 4 Männer zugelassen. Leider ist Frau Konrad beim 1. Kurs noch nicht dabei.

Im März war der KGR im Kloster Obermarchtal in Klausur. Einen Blick über den Kirchturm hat uns Andreas Sturm, Pfarrer der altkatholischen Kirche in Stuttgart, gegeben und uns über die reformorientierte Kirche informiert. Weitere Themen waren das Klimakonzept der Diözese und ein zu entwickelndes Gesamtkonzept für Pfarrheim und Kindergärten. Die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes wird uns noch vor große Herausforderungen stellen, auch weil unsere Gebäude in die Jahre gekommen sind, energetisch zu sanieren sind, zwei Kindergartenstandorte in unmittelbarer Nähe bei Personalmangel schwer zu betreiben sind und nicht gedeckte jährliche Betriebskosten unseres Pfarrheims von ca. 40.000 € bei zurückgehenden Steuereinnahmen, langfristig belasten. Die Herausforderung liegt in der von der Diözese geforderten deutlichen Reduzierung des Flächenangebotes, die unsere Nutzungen, wie z.B. Ferienheim einschränken bzw. nicht mehr möglich machen.

Bis wir eine gute Lösung gefunden haben, wird nun endlich der schon lang geplante Aufzug am Pfarrhomeingang sowie der Einbau eines Behinderten-WC umgesetzt.

Den Jahresabschluss 2022 konnte der KGR mit einem Überschuss von ca. 50.000 € feststellen. Den Überschuss haben wir als Vorsorge für zurückgehende Kirchensteuereinnahmen u.a. wegen der demographischen Entwicklung und der zunehmenden Kirchenaustritte in die Rücklage eingestellt.

Zum 31.12.22 hatte unsere Gemeinde 3.459 Mitglieder und damit ca. 700 weniger als vor 10 Jahren.

Bei der ökumenischen Sitzung im Dezember 2022, gemeinsam mit Vertretern der Christuskirchengemeinde, haben wir uns mit dem Besuchsdienst Ulmer Westen beschäftigt. Traditionell sind die ökumenischen Gottesdienste, besonders der Gottesdienst im Meinlohforum im Rahmen des Söflinger Sommers des Vorstadtvereins. Die ökumenische Sommerbegegnung im Juli führte uns in die Wengenkirche.

Das Gutachten des Glockensachverständigen der Diözese hat ergeben, dass die nachhaltige Sanierung der Läuteanlage unserer Kirche umfangreicher ist als zunächst geplant. Zwischenzeitlich liegt uns dazu die Genehmigung des Bischöflichen Ordinariats vor und wir haben ein Architekturbüro mit der Betreuung beauftragt.

Erst nach dem Aufstellen des Gerüsts an der St. Leonhard Kapelle wurde mit Unterstützung der Denkmalschutzbehörde sichtbar, dass die Schäden am Mauerwerk größer sind als angenommen. Wir danken dem Geschäftsführenden Ausschuss der Gesamtkirchengemeinde, dass er die Kostenüberschreitung mit trägt. Nach Abschluss der Außenanierung wird uns die Umsetzung der vom Glockensachverständigen geplanten Maßnahmen und die Behebung der Schäden an der Statik beschäftigen. Die ganzjährig der Witterung ausgesetzte Adventsbeleuchtung ist nach Auskunft des Elektrikers nicht sanierungsfähig und musste abgebaut werden. Hier sind wir noch auf der Suche nach einer witterungsunempfindlicheren Lösung.

Zum 30.9. endete nach 5 Jahren der Leasingvertrag für unseren Gemeindebus. Vielen Dank den Sponsoren, mit deren Spenden die Anschaffung möglich war. Der Bus ist für die zahlreichen Aktivitäten der Gemeinde nicht mehr wegzudenken – ob für das Ferienheim, KJG-Ausfahrten, Altpapiersammlungen oder Fahrten des Mesners bzw. Hausmeisters. Weil viele Gruppierungen wegen Altersbeschränkungen oft keine Chance haben anderweitig einen Bus zu mieten bzw. die Mietkosten extern oft sehr hoch sind, hat der KGR beschlossen den Bus zu kaufen.

Einen tollen und verantwortungsvollen Job haben das Leitungsteam und die ca. 60 Betreuer für die rund 180 Kinder u. Jugendliche im Ferienheim gemacht.

Erfolgreich hat die KJG das Pfingstzeltlager mit rund 100 Jugendlichen durchgeführt. Regelmäßig finden in den Jugendräumen des Pfarrheims Gruppenstunden statt. Tradition haben auch die beiden Brainstorms im Advent in der St. Leonhard Kapelle.

Die Ministranten hatten Spiel und Spaß auf der Minihütte im Allgäu.

In verschiedenen Treffen lernten Kinder die kirchliche Gemeinschaft kennen und wurden auf die Erstkommunion am 14.5. vorbereitet. Schon seit Jahren gehört dazu auch ein Klostertag.

Die Firmung von 41 Jugendlichen hat Bischof Fürst bei strahlendem Sonnenschein am 15. Juli vorgenommen.

Dankbar sind wir den 8 jungen engagierten Frauen aus unserer Gemeinde, die einmal im Monat gut besuchte Kindergottesdienste, u.a. auch einen Picknick-Gottesdienst im Pfarrheimgarten, anbieten.

Beim sehr gut gelungenen Krippenspiel an Heilig Abend haben 35 Kinder mitgespielt und ca. 300 Personen teilgenommen.

Erstmals wurde gemeinsam mit allen 3 Gemeinden der Seelsorgeeinheit im Pfarrheimgarten der Gottesdienst mit Prozession zum Clarissenhof an Fronleichnam gefeiert.

Gut besucht war auch die Andacht an der Antoniuskapelle mit anschließendem gemütlichem Beisammensein.

Der Kirchenchor hat seit 2023 mit Manuel Haupt einen neuen Dirigenten und bereicherte die Gottesdienste an Ostern und Kirchweih.

Stimmungsvoll war der Gemeindefasching im Februar.

Den Ehrenamtlichen wurde im April beim Dankeschönfest ein tolles Unterhaltungsprogramm geboten.

Nach 2 Jahren Zwangspause konnte das traditionelle adventliche Konzert des Missionsarbeitskreises wieder stattfinden. Mit den Spenden wird in Mavanga u. a. der Bau eines Klassenzimmers und die Übernahme von Schulgeldern mitfinanziert. Pfr. Method Msanga hat bei seinem Besuch im Mai im Gottesdienst und dem anschließenden Infoabend über seine geplanten Projekte informiert.

Der KGR hat beschlossen, den Platz gegenüber der Kirche und beim Pfarrheim, der ARGE Missions- u. Entwicklungshilfe e. V. Laupheim für eigene Sammelcontainer zur Verfügung zu stellen. So wird sichergestellt, dass die bisher erfolgreichen Kleidungs- bzw. Schuhspenden fortgesetzt werden können. Der Vertrag mit der AKTION HOFFNUNG wurde gekündigt.

Der Verlag des Ulmer Kirchenblatt schließt zum 31.12.23 die Ulmer Niederlassung und stellt die Auflage ein. Es wird derzeit nach einem guten Weg gesucht die Gottesdienstzeiten nicht nur digital zu veröffentlichen.

Am Ende des Tätigkeitsberichts bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die die Gemeindearbeit unterstützen. Entweder selbst aktiv, mit Zuwendungen oder Ihrem Gebet! Gemeinde lebt schließlich von der Unterstützung und dem Mitdenken aller.

*Michael Kaupper, Gewählter Vorsitzender im Kirchengemeinderat
Verlesen bei den Gottesdiensten am 25. und 26. November*

Zum 50-jährigen Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Rampf am 15. Oktober im Kirchweih-Festgottesdienst:

Lieber Herr Pfarrer Reinhold Rampf, Sie sind ein echtes Söflinger Urgestein. Geboren und aufgewachsen hier an diesem schönen Fleck, von manchen auch der schönste Fleck auf unserer Erde genannt und vor 10 Jahren, dann im Ruhestand, zurück gekehrt zu Ihren Wurzeln. Heute dürfen wir Ihnen zum 50-jährigen Priesterjubiläum gratulieren und beim anschließenden Stehempfang im Pfarrheim auf ein bewegtes Leben mit Ihnen anstoßen.

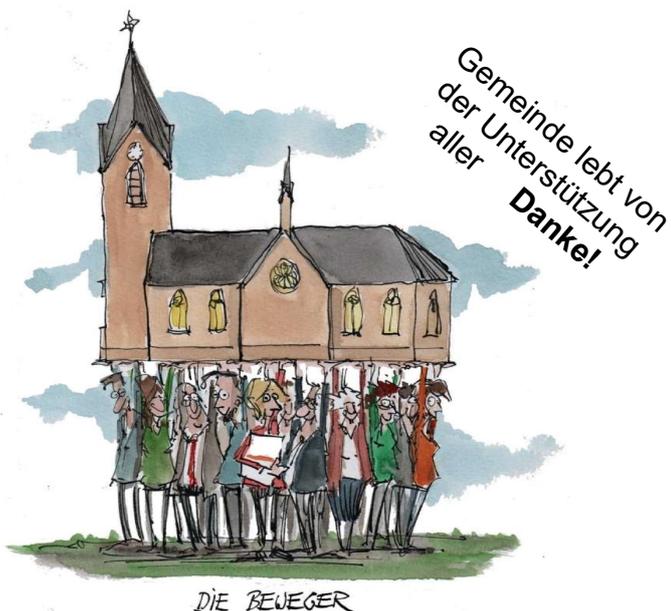


Ein bewegtes Leben – Priesterweihe am 8. April 1973 in der Klosterkirche in Wiblingen; Primiz Mitte April 1973 in Söflingen; erste Pfarrstelle in Bad Cannstatt, weitere Pfarrstationen in Stuttgart-Münster, Plochingen, Neckar-Fils und abschließend auf der Laichinger Alb. Im Ruhestand übernahmen Sie viele pastorale Dienste, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen und auch immer mehr Gottesdienste, wenn mal wieder Not herrschte. Darüber hinaus übernehmen Sie Besuchsdienste bei Kranken und Sterbenden.

Ihrem Primiz-Spruch „Weh mir, wenn ich das Evangelium nicht verkünde“ – haben Sie gelebt und leben Sie, stets haben Sie das Evangelium als eine Frohbotschaft verkündet. Sie sagen von sich, mit einer Fröhlichkeit Priester und Verkünder des Wort Gottes zu sein, gemäß eines Wahlspruchs von Adolph Kolping, den Sie, wie wir wissen, sehr verehren. Auf Ihr Leben und Wirken zugeschnitten wurde daraus der Wahlspruch „Beten und Lernen und Arbeiten, alles mit Ernst und Fröhlichkeit“ „Begegnungen mit Menschen sind Ihnen eine Herzensangelegenheit“, sagen Sie, und wir alle freuen uns auf viele weitere Begegnungen mit Ihnen.

Für Begegnungen ist, wie schon erwähnt, im Anschluss an den Gottesdienst Gelegenheit. Wir wünschen Ihnen dabei viel Freude und ausgelassene Fröhlichkeit und ein herzliches Vergelts Gott!

Kirchengemeinderat



Kollektenergebnisse	
Welttag der sozialen Kommunikationsmittel	77,00 €
Caritas	225,00 €
Missio	85,00 €
Antonius	450,00 €
St. Leonhard-Kapelle	70,00 €
Herzlichen Dank allen Spendern!	

<u>Pastoralteam</u>
Philipp Kästle , Pfarrer, Administrator, Stellv. Dekan ☎ 53145
Josef Miller , Pfarrer, ☎ 37288
Sonja Konrad , Gemeindeferentin, ☎ 9386390
Jörg Gebele , Diakon, ☎ 9386390

Der Missionsarbeitskreis (MAK) berichtet:

Liebe Gemeindemitglieder,

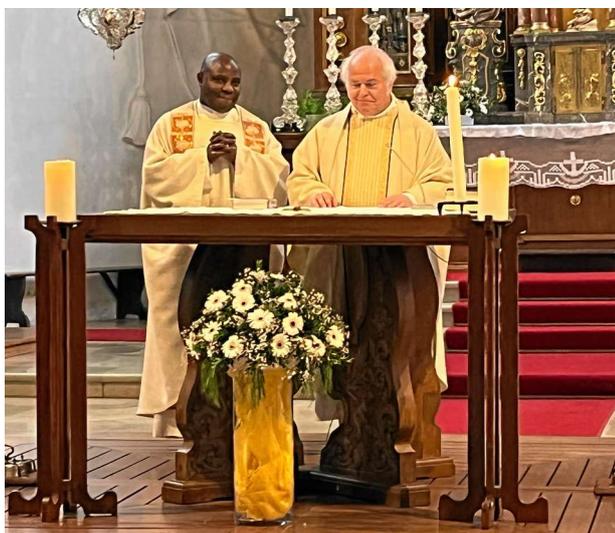
aus Platzgründen wurde mein Artikel im Gemeindebrief Herbst 23 nicht vollständig veröffentlicht. Nun folgt der fehlende Teil; aktuelle Nachrichten vom Oktober werden angefügt:

Seit April 2018 ist Method Msanga Pfarrer in unserer Partnergemeinde Mavanga. Am Freitag, den 19. Mai durften wir ihn am Hauptbahnhof Ulm begrüßen und willkommen heißen.

Am Samstag fuhren wir mit ihm nach Laupheim in die Sammelzentrale. Dort konnten wir ihm den Weg der Altkleider von der Sammlung bis zur Versendung zeigen, was ihn sehr beeindruckte. Am Nachmittag statteten wir der Basilika in Wiblingen einen Besuch ab. Am Samstagabend zelebrierte er zusammen mit Pfr. Cammerer den Gottesdienst (Foto).

Danach trafen sich interessierte Gemeindemitglieder zusammen mit dem MAK im Pfarrheim. Hier erläuterte Pfr. Method in Wort und Bild die sehr positive Entwicklung von Mavanga. Wie schon oft an dieser Stelle berichtet, wurde in seiner bisherigen Amtszeit der Kindergarten zu einer Pre- und Primary School erweitert, ein Berufsbildungszentrum samt Übernachtungsmöglichkeiten wurde gebaut, ein Operationssaal wurde eingerichtet und das Gemeindezentrum wurde grundlegend saniert.

Dies alles geschah auch mit großer finanzieller Unterstützung unsererseits. Diese Unterstützung wollen wir fortsetzen, indem wir den Schulbesuch für Kinder armer Eltern ermöglichen wollen. Bisher finanzieren wir den Schulbesuch mit 2500 € pro Jahr. Diese wollen wir auf 5000 € anheben, da sich der Bedarf erhöht hat. Daher sind wir auch weiterhin auf die Spenden unserer Gemeindemitglieder angewiesen. Ebenso wollen wir, dass die Gemeinde mit einer PV-Anlage auf den Dächern der neuen Gebäude oder auf einem freien Platz ihren eigenen Strom erzeugt. Wir bleiben am Ball.



Aktuelle Nachrichten

Am 07. Oktober fuhren Mitglieder des MAK nach Mannheim, um sich dort mit unseren Missionsfreunden aus Düren zu treffen. Mannheim ist für beide Gruppen ein idealer Treffpunkt. In den Gesprächen legten wir unsere weiteren Unterstützungsmaßnahmen fest. Wie schon beim Besuch von Father Method im Mai besprochen, werden wir uns verstärkt um den Aufbau einer Photovoltaikanlage kümmern. Dazu haben wir schon mit den Missionsbenediktinern in Münsterschwarzach Kontakt aufgenommen. Sie haben schon gebaut oder werden noch PV-Anlagen in ihren Missionsstationen in Tansania errichten. Von ihrem Know-how wollen wir profitieren. Gleichzeitig stehen wir in Kontrakt mit Begeca, Dienstleister für kirchliche und andere caritative Einrichtungen in Aachen. Sie wird mit kompetenten Partnern vor Ort die Situation begutachten, um uns dann zu beraten und die Anlage auch installieren. Aber das braucht sicher noch einige Zeit und ist auch eine Frage der Kosten.

Mit großer Freude haben wir am 19. Oktober die Nachricht aufgenommen, dass die Diözese Njombe, zu der auch unsere Partnergemeinde Mavanga gehört, wieder einen Bischof hat. Papst Franziskus hat Pfarrer Eusebio Samuel Kyando zum Bischof ernannt. 2½ Jahre nach dem Unfalltod unseres allzeit geschätzten Bischofs Alfred Maluma ist die Vakanz beendet. Wir freuen uns mit unseren Freunden in Tansania. Father Lucas und Father Method freuen sich ganz besonders, dass Ihr neuer Bischof ein Priester der Diözese ist. Die Bischofsweihe wird im Januar sein. So hoffen wir, dass wir nach der Weihe mit dem neuen Bischof in Kontakt treten können.

Um auch weiterhin unsere Partnergemeinde finanziell unterstützen zu können, sind wir, liebe Gemeindemitglieder, auf Ihre Spenden angewiesen. Herzlichen Dank dafür.

Spendenkonto: Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm



IBAN: DE45 6305 0000 0000 1018 82
Stichwort Mavanga

Für den MAK Wolfgang Ilg

Nächste Papier- und Kleidersammlung: 16. März 2024



Adventliches Konzert

Der Missionsarbeitskreis veranstaltet am Sonntag, 17. Dez., 3. Advent, 17 Uhr, wieder ein Adventliches Konzert in unserer Kirche. Dazu laden wir alle Gemeindemitglieder und Freunde ganz herzlich ein. Es wirken wieder örtliche Vereine mit. Nach dem Konzert laden wir noch zum Verweilen bei Glühwein und Gebäck ein. Der Spendenerlös kommt unserer Partnergemeinde Mavanga zugute. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für den MAK Wolfgang Ilg



Foto: K. Kunft

Aktivitäten des Kirchenchors

Gleich nach den Sommerferien gab es im September einen Ausflug rund um Bad Wurzach. In Hauerz besuchten wir die Hl. Messe und trugen mit zwei a cappella gesungenen Kirchenliedern zur Gestaltung bei. Nach dem Mittagessen in einer urig-schwäbischen Wirtschaft rumpelten wir mit dem Moor-Bähnle ein Stück ins Wurzacher Ried. Im Moormuseum erfuhren wir Interessantes über den früheren Torfabbau und die heutige ökologische Bedeutung des Moors. Den geselligen Abschluss fand unser Ausflug beim „Mostbauer“ in Dunzenhausen bei Bad Schussenried.

Zum Kirchweihfest am 15. Oktober, an dem gleichzeitig das 50jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Reinhold Rampf gefeiert wurde, sang der Kirchenchor gemeinsam mit einigen Sängerinnen und Sängern des Ulmer Kammerchors e. V. das Te Deum in C-Dur von Marc-Antoine Charpentier (1643–1704).

Der französische Komponist schuf das Werk zur selben Zeit wie unsere heutige Kirche geweiht wurde (1693). Es war also auch ein Beitrag zum 330jährigen Jahrtag der Weihe unserer Kirche. Solisten waren Helen Willis (Sopran), Maria Wrester (Alt), Jounng-Woon Lee (Tenor) und Thomas Müller (Bass) vom Scherer-Ensemble. An der Späth-Orgel begleitete Willibald Hammerl zusammen mit einem kleinen Streicherensemble und Trompete. Die Gesamtleitung hatte unser Chorleiter Manuel S. Haupt.

Der Chor probt regelmäßig dienstags um 18:15 Uhr im Pfarrheim, aktuell Advents- und Weihnachtslieder, die am 3. Advent und in der Christmette gesungen werden. Wir freuen uns jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger. Wer dazu Lust verspürt, kann einfach bei einer Probe reinschnuppern. Gerne können Sie auch vorher mit unseren Chorvorständen Andrea Fritzenschaft ☎ 0731 388104 oder Gert Kirchmaier ☎ 0731 389423 telefonieren.

Gert Kirchmaier

Abendlob der KJG Söflingen

Am Sonntag, **3. Dezember** und **17. Dezember**, jeweils um 19 Uhr in **St. Leonhard**. Die Jugendlichen laden herzlich ein.

Brainstorm

DIE KRANKENKOMMUNION

Neben der Möglichkeit, sich zur Krankenkommunionspendung durch unser Pastoralteam anzumelden, gibt es freilich auch die Möglichkeit, dass Angehörige ihren Kranken die heilige Kommunion nach Hause, ins Krankenhaus oder ins Heim bringen, z.B. nachdem sie selbst eine Eucharistie mitgefeiert haben.

Das ist grundsätzlich möglich, wenn die Angehörigen selbst z.B. regelmäßig den Gottesdienst mitfeiern und um den Wert und die Würde der heiligen Kommunion wissen.

Bitte melden Sie sich beim Wunsch auf Krankenkommunion für sich, für eine kranken Angehörigen oder jemandem aus dem Bekanntenkreis im Pfarrbüro, ☎ 0731 938 63 90.

© Sternsinger



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+24

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Die Sternsinger kommen, siehe Seite 8

GOTTESDIENSTE

DEZEMBER BIS FEBRUAR

– soweit bei Redaktionsschluss bekannt –

Eventuelle Änderungen bei den aufgelisteten Gottesdiensten werden im wöchentlichen Aushang im Schaukasten und in üblicher Weise (Homepage und Vermeldungen) bekanntgegeben.

DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE IN DER SEELSORGEEINHEIT (in der Regel Eucharistiefeyer)

Dienstag 18:30 Uhr
Mariä Himmelfahrt

Donnerstag 18:30 Uhr Heilig Geist
 Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN

Clarissenhof:

Am 1. Donnerstag im Monat 16:00 Uhr wird im Normalfall eine Eucharistie gefeiert, am 3. Donnerstag ein evangelischer Gottesdienst, an den anderen Donnerstagen Wort-Gottesfeiern.

ASB und AWO

17. Jan., 21. Feb.

AWO: jeweils 15:00 Uhr

ASB: jeweils 15:30 Uhr c.t.

Gottesdienste für und mit Kindern

– Siehe Seite 9 –

RORATE-GOTTESDIENSTE IM ADVENT IN MARIÄ HIMMELFAHRT

Freitag, 8., 15. und 22. Dez., jeweils 7:00 Uhr mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim.

BUSSGOTTESDIENSTE UND BEICHTGELEGENHEIT:

Die Bußgottesdienste in der Adventszeit sind mit den Eucharistiefeyern verbunden: In **Mariä Himmelfahrt** am Dienstag, 12.12., 18:30 Uhr

Wenn Sie ein persönliches Beichtgespräch wünschen, wenden Sie sich bitte wegen eines Termins an das Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt, ☎ 0731 938 63 90 oder St. Elisabeth, ☎ 0731 37288.

In der **Kapelle St. Leonhard** wird jeden Mittwoch ab 16:00 Uhr der **Rosenkranz** in den Anliegen der Gemeinde gebetet. Die Kapelle ist täglich geöffnet und lädt zum stillen Gebet ein.



DIE SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT

1. Advent

Samstag, 2. Dezember
 18:30 Uhr Eucharistiefeyer

Sonntag, 3. Dezember
 09:30 Uhr Eucharistiefeyer der Portugiesischen Gemeinde
 19:00 Uhr Brainstorm der KJG in der Kapelle St. Leonhard

Freitag, 8. Dezember
 07:00 Uhr Rorate-Gottesdienst mit anssl. Frühstück im Pfarrheim

2. Advent

Samstag, 9. Dezember
 16:30 Uhr Nikolausstunde, Kinder-gottesdienst, Treffpunkt Kirche Mariä Himmelfahrt
 18:30 Uhr Eucharistiefeyer

Montag, 11. Dezember
 19:30 Uhr Ökumenisches Hausgebet im Advent. Alle Glocken läuten und laden zum Hausgebet ein.

Dienstag, 12. Dezember
 18:30 Uhr Eucharistiefeyer, Bußgottesdienst

Freitag, 15. Dezember
 07:00 Uhr Rorate-Gottesdienst mit anssl. Frühstück im Pfarrheim

3. Advent

Samstag, 16. Dezember
 18:30 Uhr Eucharistiefeyer, begleitet von Kirchenchor mit Adventsliedern

Sonntag, 17. Dezember
 09:30 Uhr Eucharistiefeyer der Portugiesischen Gemeinde
 Das Friedenslicht von Bethlehem wird dieses Jahr von den Söflinger Pfadfindern in die **Christuskirche** gebracht.
 10:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit den St. Georgs Chorknaben

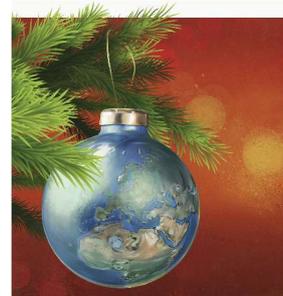
17:00 Uhr **Adventliches Konzert** gestaltet vom Missionsarbeitskreis und Söflinger Vereinen

19:00 Uhr **Brainstorm** der KJG in der Kapelle St. Leonhard

Freitag, 22. Dezember
 07:00 Uhr Rorate-Gottesdienst mit anssl. Frühstück im Pfarrheim

4. Advent

Samstag, 23. Dezember
 18:30 Uhr Eucharistiefeyer



Heiliger Abend

Sonntag, 24. Dezember
14:00 bis 15:30 Uhr Krippenweg.
 Ein geführter Weg zu Krippenstationen für Kinder und Familien (gruppenweise im Abstand von 10 Minuten) Start am Parkplatz im Klosterhof an der Blau
22:00 Uhr Christmette mit Kirchenchor

Weihnachten

Hochfest der Geburt des Herrn

Montag, 25. Dezember
 09:30 Uhr Eucharistiefeyer

2. Weihnachtstag, St. Stefanus
Dienstag, 26. Dezember
 09:30 Uhr Eucharistiefeyer der Portugiesischen Gemeinde

Fest der Heiligen Familie
Samstag, 30. Dezember
 18:30 Uhr Eucharistiefeyer

Silvester und Neujahr
Oktavtag von Weihnachten
Sonntag, 31. Dezember

09:30 Uhr Eucharistiefeyer der Portugiesischen Gemeinde
 11:00 Uhr Eucharistiefeyer für die **Seelsorgeeinheit in St. Elisabeth**
 18:30 Uhr Schlussandacht zum Jahreswechsel für die **Seelsorgeeinheit in Heilig Geist**



Neujahr, Montag, 1. Januar
 11:00 Uhr Eucharistiefeyer für die **Seelsorgeeinheit in St. Elisabeth**

Erscheinung des Herrn (Dreikönig)

Samstag, 6. Januar
 09:30 Uhr Eucharistiefeyer, mit Aussendung der Sternsinger
 09:30 Uhr Kindergottesdienst, wir beginnen zusammen mit dem Sternsingergottesdienst in Mariä Himmelfahrt



Taufe des Herrn

Sonntag, 7. Januar
 09:30 Uhr Eucharistiefeyer der Portugiesischen Gemeinde

DIE VORLÄUFIG GEPLANTEN GOTTESDIENSTE FÜR 2024

Bitte beachten Sie unsere regulären
Vermeldungen und Informationen falls
Änderungen erfolgen.

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. Januar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20. Januar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Januar

09:30 Uhr Eucharistiefeier der

Portugiesischen Gemeinde

10:00 Uhr **Ökumenischer Gottes-**

dienst in der Christuskirche/
Winterkirche, Königstraße 5

4. Sonntag im Jahreskreis

Bibelsonntag

Samstag, 27. Januar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Januar

10:10 Uhr Faschingsgottesdienst für

Kinder im Pfarrheim. Ihr dürft gerne

verkleidet kommen

Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Freitag, 2. Februar

18:30 Uhr **Festgottesdienst in**

St. Elisabeth für die Seelsorgeeinheit

mit Kerzenweihe und anschl. Blasius-

segnen

5. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 3. Februar

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit
Kerzenweihe und Blasiussegen.

Sonntag, 4. Februar

09:30 Uhr Eucharistiefeier der

Portugiesischen Gemeinde

6. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. Februar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Aschermittwoch

Mittwoch, 14. Februar

18:30 Eucharistiefeier für die Seel-

sorgeeinheit in Mariä Himmelfahrt mit

Auflegung des Aschenkreuzes zu

Beginn der österlichen Bußzeit

1. Fastensonntag

Samstag, 17. Februar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Februar

09:30 Eucharistiefeier der

Portugiesischen Gemeinde

2. Fastensonntag

Samstag, 24. Februar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Februar

10:00 Uhr Kindergottesdienst in Mariä

Himmelfahrt, gestaltet vom Kinder-

garten St. Maria

KONZERTE in unserer Kirche:

Sonntag, 17. Dezember

17:00 Adventliches Konzert,
Gestaltung Söflinger Vereine und
Missionsarbeitskreis

Donnerstag, 28. Dezember

18:00 Konzert der Weihungstaler
Stubenmusik zur „Aktion 100 000“

TAUFFEIERN IN

MARIÄ HIMMELFAHRT

10. Dez. Taufgespräch 21. Nov.

28. Jan. Taufgespräch 11. Jan.

25. Feb. Taufgespräch 6. Feb.

Weitere Termine bitte im Pfarrbüro
erfragen.



**Wir wünschen allen Getauften
Glück und Segen für ihren
Lebensweg!**

Marilena Sophie Krüger



**Wir wünschen den Verstorbenen
Frieden in Gott**

Ute Gößer

Eduard Eggert

Georg Scholz

Edith Maichel

Thomas Groß

Brigitta Betzler

Richard Gründler



Ein Licht in dir geborgen (Ein Funke aus Stein geschlagen)

*1) Ein Funke, aus Stein geschlagen, wird Feuer in kalter Nacht.
Ein Stern, vom Himmel gefallen, zieht Spuren von Gottes Macht.*

*Ref.: So wie die Nacht flieht vor dem Morgen,
so zieht die Angst aus dem Sinn,
so wächst ein Licht, in dir geborgen,
die Kraft zum neuen Beginn.*

*2) Glut, in Wassern gesunken, wird Glanz in spiegelnder Flut.
Ein Strahl, durch Wolken gedrungen, wird Quell von neuem Mut.*

*3) Ein Lachen in deinen Augen vertreibt die blinde Wut.
Ein Licht in dir geborgen wird Kraft in tiefer Not.*

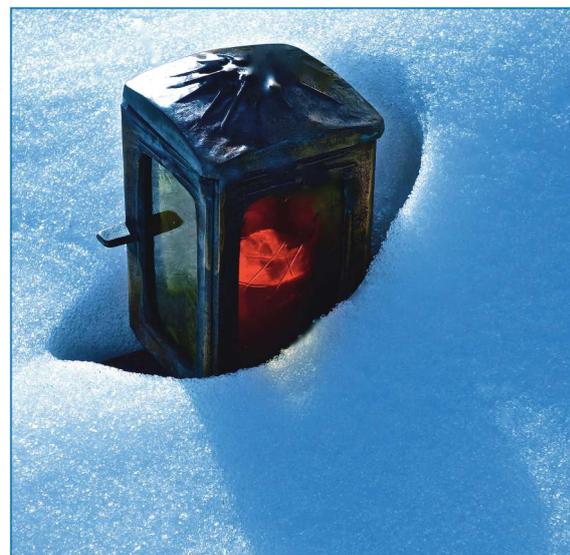


Gregor Linßen (1990)

Das Lied stammt aus der Messe „Lied vom Licht“.

Die Original-Chornoten sind über den

Verlag www.edition-gl.de erhältlich.





DIE STERNSINGER KOMMEN

Der Ablauf der Sternsingeraktion in Mariä Himmelfahrt steht:

Freitag 5. Jan. 16:00 Uhr Treffen aller Sternsinger im Pfarrheim zur Gruppeneinteilung, Gewänderausgabe, Ablaufbesprechung.

Samstag 6. Jan. 9:30 Uhr Gemeinsamer Aussendungsgottesdienst der Sternsinger in Mariä Himmelfahrt.

Am Samstag und ggf. Sonntag (06.01+ 07.01.) werden die Gruppen dann zu angemeldeten Gemeindemitgliedern laufen.

Interessierte Sternsinger und Helfer/Begleiter können am Freitag 5. Jan. um 16 Uhr einfach vorbei kommen. Kinder zwischen 10-15 Jahren dürfen mit Einwilligung der Eltern mitlaufen. Ab 16 Jahren darf man eine Sternsingergruppe als Gruppenleiter*in begleiten.

Sternsinger unter 9 Jahren dürfen gerne in Begleitung eines Elternteils (Aufsichtsperson) mitlaufen.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, werden ab dem 2. Adventswochenende Listen in der Kirche ausliegen um sich einzutragen. Anmeldungen sind auch über das Pfarrbüro möglich.

Allen Engagierten jetzt schon ein großes Dankeschön.



Das Friedenslicht wird – mit musikalischer Unterstützung der St.-Georgs-Chorknaben – am **Sonntag**, den **17.12.** von den Pfadfindern vom Stamm Ulm-Söflingen in den ökumenischen Gottesdienst um **10:00 Uhr** in die Christuskirche (Söflingen) gebracht. Die Flamme wird in der Geburtsgrotte Jesu Christi in Bethlehem entzündet und dann von Pfadfindern am 3. Advent in ganz Europa sowie in vielen anderen Ländern der Welt verteilt. Das Friedenslicht steht unter dem Motto: **Auf der Suche nach Frieden.** Mit der Weitergabe des Friedenslichtes aus Bethlehem wollen wir gemeinsam ein Zeichen für den Frieden und die Völkerverständigung setzen.

Wenn Sie das Licht mit nach Hause nehmen wollen, bringen Sie bitte eine Kerze mit Windschutz in die Kirche mit. Wir freuen uns auf Sie!

Die Pfadfinder der DPSG Ulm-Söflingen

Liebe Gemeindemitglieder, liebe KJGler/innen,



Die KJG gestaltet jeweils am 1. und 3. Advent um 19:00 Uhr in der St. Leonhard Kapelle ihre Brainstorms. Wir freuen uns, Euch/Sie hierbei begrüßen zu dürfen!

Der KJG Showabend am 4.11. stellte sich als ein absoluter Erfolg heraus. Nach einem Jugendgottesdienst zum diesjährigen Thema „Reise quer durch Deutschland“ startete der Abend im Pfarrheim mit einem leckeren Essen. Anschließend führten alle KJG-Gruppen ihre spektakulären Auftritte passend zum Thema auf. Nach den Auftritten endete der offizielle Teil mit der alljährlichen Diashow mit Bildern zum Zeltlager, wobei die Herzen schwer und die Sehnsucht wieder groß wurde.

An unserer Vollversammlung am 3.10. fand unsere Wahl für das KJG-Leitungsteam statt. Wir begrüßen viele alte, sowie einige neue Gesichter! Bei Interesse finden Sie auf unserer Website www.kjg-soeflingen.de das komplette, neue LT.

Am Wochenende danach war unsere Altpapiersammlung wieder ein voller Erfolg, wir bedanken uns bei jedem, der für uns Altpapier gesammelt hat!!!

Viele Grüße

Eure PjL Lucy, Hannah, Jule, Pascal, Moritz, und das ganze Leitungsteam

Krippenweg an Heilig Abend, 24. Dezember

ab 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr



Foto: C. Anger

Geführter Weg im Freien zu Krippenstationen für Kinder und Familien durch den Klosterhof (gruppenweise, Dauer jeweils ca. 30 Minuten). Start alle 10 Minuten am Parkplatz im Klosterhof (bei der Blau).

Melitta Schwarz



© Bruchnalski/DEIKE

Lösung: Weihnachtsmarkt (Fleisch, Dach, Kutsche, Park, T)



Am 11.11.2023 starteten die Kommunionkinder ihre Vorbereitung zu ihrer Erstkommunion. Alle Kinder der Seelsorgeeinheit haben sich zusammen im Gemeindehaus in Söflingen zur ersten Gruppenstunde zum Thema **Gemeinschaft** getroffen. Den Auftaktgottesdienst haben wir mit den Kindern und ihren Familien in ihren jeweiligen Gemeinden mit einem Elterncafé zum Kennenlernen gefeiert. Seither und in den nächsten Monaten finden regelmäßige Treffen statt, in denen die Kinder unter dem Motto **Komm mit, öffne Jesus dein Herz** auf vielfältige Art und Weise auf ihr Kommunionfest im Mai 2024 vorbereitet werden.

Die Feste finden an folgenden Terminen statt:
in Heilig Geist am Samstag 04.05.2024
in **Maria Himmelfahrt** am **Sonntag 05.05.2024**
in St. Elisabeth am Sonntag 12.05.2024

Wir freuen uns sehr, dass sich viele Kinder angemeldet haben und sich mit uns auf den Weg machen.

Das Team der Kommunion



Herzliche Einladung zu den Kindergottesdiensten in Mariä Himmelfahrt

Liebe Kinder, liebe Eltern und Großeltern, jeden Monat gibt es besondere Gelegenheiten für Euch Kinder zusammen Lieder zu singen, Erzählungen aus der Bibel zu hören, gemeinsam zu beten und zu feiern. Kommt einfach vorbei und macht mit!

Gottesdienste für und mit Kindern.

- 09.12.2023, 16:30 Uhr: Nikolausstunde im Forsthaus
- 06.01.2024, 09:30 Uhr: Aussendung der Sternsinger in der Kirche
- 28.01.2024, 10:10 Uhr: Faschings-Kindergottesdienst im Pfarrheim, kommt gerne verkleidet
- 25.02.2024, 10:00 Uhr: Kindergottesdienst gestaltet vom Kindergarten St. Maria in der Kirche



Frauen-Seminar Söflingen

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden regelmäßig von **9 bis 11 Uhr** im **Pfarrheim**, Harthäuser Straße 36, statt.

- Mittwoch 13. Dez. **Märchenstunde „Marlene Altkind“** – Eine Mär von der Schwäbischen Alb
Referentin: Hanna Weller-Rau, Detmold
- Mittwoch 10. Jan. **Bedroht uns künstliche Intelligenz?**
Referent: Dr. Oliver Schütz, Theologe und Historiker, Leiter der KEB Ulm
- Mittwoch 21. Feb. **Auf den Spuren von Moses**
Referentin: Paula Müller, Günzburg

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus, Sigrid Naser und Gertrud Zeiler



besuchen – begegnen – begleiten

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053 (dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).

Gemeindefasching Söflingen

Bereits am 3. Februar 2024 ist es soweit: Das Pfarrheim öffnet ab 19:30 Uhr seine Pforten und freut sich über närrische Gäste von jung bis alt. Die Tanzband Highlife wird wie immer für gute Stimmung sorgen und auch für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Es freut sich das Gemeindefaschingsteam.



Wollen Sie mitmachen?

Gemeindeleben lebt vom Zusammenwirken Vieler mit unterschiedlichen Talenten und Fähigkeiten. In der momentanen Situation bemerken und schätzen wir das besonders. Könnten Sie sich deshalb vorstellen, das Wort Gottes in den Lesungen im Gottesdienst vorzutragen? Auch Fürbitten und Vermeldungen gehören zu den Aufgaben der Lektorinnen und Lektoren.

Unsere Lektoren und Lektorinnen freuen sich über Verstärkung. Zur Einführung erhalten Sie vor Ort eine Schulung.

Möchten Sie mehr dazu wissen?

Dann rufen Sie im Pfarrbüro an (☎ 0731 9386390, e-mail: mariaehimmelfahrt.ulm-soeflingen@drs.de) oder sprechen Sie Herrn Lorenz oder eine Lektorin, einen Lektor nach dem Gottesdienst an.

Wir freuen uns auf Sie.

Gemeinsamer Ausschuss der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen

Zur Verabschiedung von Pastoralreferent Alfons Forster am 10. September

„Ich werde dich segnen. Ein Segen sollst du sein.“

Wann bekommt schon ein Pastoralreferent nach dem Gottesdienst – einer Wort-Gottes-Feier – einen langen Applaus? Dieser galt nicht nur allein für fast 40 Jahre gute Arbeit im kirchlichen Dienst, sondern vor allem wegen seiner hervorragenden Ansprache: „Ich werde Dich segnen. Ein Segen sollst Du sein.“

Es war ein Gottesdienst zur Verabschiedung des seit 2015 in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen tätigen Pastoralreferenten Alfons Forster. Auf dem Altar standen symbolträchtig die für die vorgesehene Agape-Feier gefüllten Körbe mit Brotstücken. Die Brotkörbe gingen nach der Predigt und einem Gebet durch die Reihen, jeder nahm ein Stückchen Brot und reichte das Körbchen weiter mit den Worten „Du bist gesegnet, stärke Dich.“ Die Anwesenden waren von der feierlichen und stimmigen Atmosphäre dieses Gottesdienstes sehr berührt.

Reinhold Armbruster-Mayer



Foto: R. Armbruster-Mayer

Die Kirchengemeinden Heilig Geist, Mariä Himmelfahrt und St. Elisabeth haben mit Herrn Forster zum Gottesdienst geladen. Zur Verabschiedung fand Pfr. Kästle, Stv. Dekan, herzliche, wertschätzende Worte, symbolhaft zu den Farben des Regenbogens als Zeichen des Bundes. (Foto)

Anschließend gab es vor der Kirche bei warmen September-Sonnenschein Kaffee und ein Weißwurstfrühstück, – Gespräche und Begegnungen – bedauernd, dankbar, ernst und heiter.

Siehe auch KONTAKTE, Herbst 2023, Seite 3

Engel – auf dem Weg zur Weihnachtskrippe

Führung im Museum Brot und Kunst

Sonntag, **2. Advent**, 10. Dezember, 15:00 bis 16:00 Uhr

Museum Brot und Kunst, Salzstadelgasse 10, Ulm
Referent: Dr. Oliver Schütz, Theologe und Historiker,
Leiter der keb Ulm-Alb-Donau;

Führung kostenfrei, ohne Anmeldung
Veranstalter: Museum Brot und Kunst Ulm

Kooperationspartner: keb Katholische Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau

Schwester Wasser, Bruder Feuer

Der Sonnengesang von Franz von Assisi und unsere Suche nach einem geschwisterlichen Lebensstil

Freitag, **23. Februar 2024**, 18:00 bis 20:30 Uhr

Haus der Begegnung, Grüner Hof 7, Ulm

Lesung und Musik, Deutung und Impulse

P. Dr. Cornelius Bohl OFM, Charlotte Siegler, Querflöte
10 €, ermäßigt 7 €. Anmeldung beim Veranstalter:

Haus der Begegnung Ulm: ☎ 0731/920000

Einladungen aus dem Dekanat

Das ist das Haus vom Nikolaus: Historisch-spirituelle Führung im ältesten Sakralbau Ulms

Montag, 4. Dez., 18 Uhr

Nikolauskapelle Ulm, Neue Straße 102

Adventliche Gebetswerkstatt

Zeit, um bei sich anzukommen

Samstag, 16. Dez., 10 Uhr

Bischof Sproll Haus Ulm (Saal im Hof), Olgastraße 137

Durch Engel geschützt und umgeben von edlen Steinen

Sonntag, 7. Jan., 15 Uhr,

Bischof Sproll Haus Ulm (Saal im Hof), Olgastraße 137

Lachen, Ironie, Zynismus:

Menschliche Existenz in der Distanz

Philotheo am 9ten um 8 / Hybride Vorträge im Grenzbereich von Philosophie und Theologie

Freitag, 9. Feb., 20 Uhr,

Bischof Sproll Haus Ulm (Saal im Hof), Olgastraße 137

Zugang zu den Online-Veranstaltungen:

www.zoom.us aufrufen, dort „einem Meeting beitreten“ mit Meeting-ID: 885 269 9290, Kenncode: 196365, oder per Telefon Nr. 0695 050 2596, 069 7104 99222 bzw. 069 3807 9883 mit obiger Meeting-ID und Kenncode, die entsprechend Eingabeaufforderung mit Raute-Taste # abgeschlossen werden.

Leitung: Dr. theol. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Anmeldungen und Anforderung von Links zu Online-Vorträgen beim Kath. Dekanat Ehingen-Ulm.



**KATHOLISCHES
DEKANAT**
EHINGEN | ULM

Olgastraße 137, 89073 Ulm

☎ 0731/9206010,

Mail: dekanat.eu@drs.de

<https://dekanat-eu.drs.de/>



Anna Brauer

Liebe Schwestern und Brüder,

bald ist Weihnachten. Es ist für uns Christen wohl die schönste Zeit des Jahres. Gott schenkt sich uns in dem Kind von Bethlehem. Auch den Menschen in der Ukraine gilt diese Botschaft von der Liebe Gottes. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, Sie auch in diesem Jahr darum zu bitten, mit Weihnachtspäckchen Familien mit Kindern in der Ukraine eine Freude zu bereiten. In der Hoffnung, dass unsere ökumenische Aktion etwas Licht in die dunkle Zeit des Krieges bringt. Sie können z.B. Kuscheltiere, Süßigkeiten, Schreibwaren, haltbare Lebensmittel, aber auch Kosmetikartikel, warme Handschuhe und Strümpfe u.a., verpackt als Weihnachtspäckchen ins **Evang. Gemeindehaus**, Königstraße 5, bringen:

5. bis 7. und 12. bis 14. Dezember 9 bis 18 Uhr,
Sonntag, 10. Dezember während der Gottesdienstzeit,
Samstag, 16. Dezember, 10 bis 12 Uhr, – herzliche Einladung, beim Umpacken und Vorbereiten für den Versand mitzuhelfen!

Wir sagen Ihnen einen herzlichen Dank für Ihr Mitmachen!

Dr. Karin Stadtmüller & Pfr. Dietrich Brauer

Guter Gott,
Du bist ein Gott des Friedens. Darum bitten wir Dich:
Ewiger Gott,
wir beten für die Familien in der Ukraine,
in Israel und Palästina und überall auf der Welt,
die um ihre Toten durch Terror und Krieg trauern,
und die durch Bomben bedroht um ihr Leben fürchten.
Großer Gott,
wir beten für die internationale Gemeinschaft
um Schritte zu einem gerechten Frieden
in der Ukraine, in Israel und Palästina.
Wir beten auch für alle anderen Regionen der Welt,
in denen es Konflikte, Unruhen und Unterdrückung gibt.
Barmherziger Gott,
für die politisch, militärisch und religiös Verantwortlichen
bitten wir, dass sie Gutes suchen, was den Menschen dient.
Liebender Gott,
erfülle uns mit Deinem Frieden.
Aus ihm leben wir. Für ihn wollen wir sorgen;
im Kleinen und im Großen. Amen

Lücken füllen – Gott finden

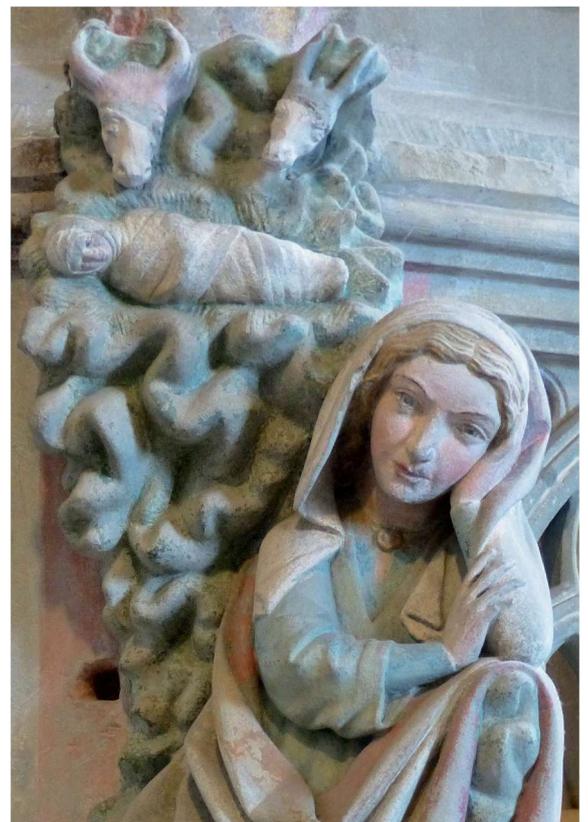


Ökumenisches Hausgebet im Advent

11. Dezember 2023

*Alle Glocken läuten am Montag, 11. Dez. um 19:30 Uhr
zum ökumenischen Hausgebet.*

Ökumenischer Gottesdienst am Sonntag, 21. Januar,
10 Uhr in der Christuskirche/Winterkirche, Königstraße 5



*Gottes guter Segen sei mit euch.
Gottes guter Segen sei mit euch,
um euch zu schützen, um euch zu stützen,
auf allen Wegen.*

*Gottes guter Segen sei vor euch.
Gottes guter Segen sei vor euch.
Mut, um zu wagen, nicht zu verzagen,
auf allen Wegen.*

*Gottes guter Segen sei um euch.
Gottes guter Segen sei um euch.
Heute und morgen, seid ihr geborgen,
auf allen Wegen.*



Text: Rolf Krenzer, Musik: Siegfried Fietz



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Flucht trennt.

Hilfe verbindet.

Weihnachtskollekte 2023

*Gesegnete Tage im Advent,
Frieden an Weihnachten
Frieden für alle Menschen
im Jahr 2024
wünschen wir Ihnen*

Redaktionsteam und Kirchengemeinderat



Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage

<http://www.mh-soeflingen.de/>

unter der Rubrik „Gemeindebrief“.

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Impressum



KONTAKTE NR. 115, ADVENT 2023,
27. NOVEMBER 2023

HRSQ.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE NR. 116, FRÜHJAHR 2024
REDAKTIONSSCHL.: 2. FEB. 2024, 18:00 UHR
ERSCHEINUNGSTERMIN: 26. FEBRUAR 2024

Redaktion: CHRISTINE LANGE (ORGANISATION),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, KEVIN MAYER
GEMEINDEBRIEFDRUCKEREI, AUFLAGE 2750
Auf diese Ausgabe HABEN SIE AUCH ONLINE
als PDF-DOKUMENT ZUGRIFF ÜBER UNSERE
GEMEINDE-HOMEPAGE

<http://www.mh-soeflingen.de>

FÜR DIE ONLINE-AUSGABE GILT ZUSÄTZLICH DAS
IMPRESSUM DER GEMEINDE-HOMEPAGE.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags: Di, Mi, Do, Fr **Nachmittags: Do**
9:00 – 11:00 Uhr **15:00 – 17:00 Uhr**

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig sowie Dienstag-,
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag
(In den Ferien können die
Öffnungszeiten variieren)

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthäuser Straße 36, 89081 Ulm